# Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

MANNHEIM24

Metropolregion Rhein-Neckar

2. Jahrgang · 5. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 19. Mai 2017


## „So wird aus Zweien Eines“

### Katholische und Evangelische Kirche feiern Richtfest fürs ökumenische Kinderhaus

Architekt Christian Franck, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Bernhard Hübner, Dekan Ralph Hartmann und Dekan Karl Jung mit den von den Kindern gestalteten Grundsteinen. Foto: Warlich-Zink

**NEUOSTHEIM.** Am Anfang stand ein Wasserschaden. Er machte im Dezember 2009 die evangelische Thomaskirche in Neuostheim dauerhaft unbenutzbar und man wich in die katholische Kirche St. Pius aus. Diese gemeinsame Nutzung sollte sich als fruchtbar erweisen, brachte sie doch erste Gedanken einer zukünftig deutlich erweiterten ökumenischen Zusammenarbeit hervor. Mittlerweile wächst mit dem Ökumenischen Zentrum ein Projekt, wie es in dieser Größenordnung in Mannheim und auch in Baden einzigartig ist: Auf dem Gemeindegrundstück von St. Pius wurde jetzt das Richtfest für das ökumenische Kinderhaus gefeiert und gleichzeitig der Spatenstich fürs unmittelbar benachbarte evangelische Pfarrhaus vollzogen, für das die katholische Kirche der evangelischen Kirche wiederum das 230 Quadratmeter große Gelände in Erbpacht überlassen hat. „Es bedurfte Weitsicht, Mut und Durchhaltevermögen. Denn jeder hatte etwas aufzugeben im Sinne der Einheit“, sagte Dekan Ralph Hartmann. 500 Jahre nach Spaltung der Kirche ein bemerkenswerter Schritt, den sein katholischer Amtskollege Dekan Karl Jung als zukunftsweisendes Pilotprojekt bezeichnete. „Wir sind gemeinsam als Christen unterwegs“, betonte er. Und aus diesem Selbstverständnis heraus habe man ein großes, modernes Kinderhaus mit vier Gruppen für 84 Kinder konzipieren können. Ein Haus mit 900 Quadratmetern und moderner Raumstruktur, die ausreichend Platz für die künftigen Nutzer und die Umsetzung einer zeitgemäßen, flexiblen Pädagogik bietet. Die Eltern können sich dabei zwischen Ganztagesbetreuung und verlängerter Öffnungszeit entscheiden.

Weil die Kindertagesstätte auf dem katholischen Grundstück errichtet wird, ist die katholische Gesamtkirchengemeinde Mannheim die Bauherrin und Trägerin. Rein formell, denn das Kinderhaus wird ausdrücklich als ökumenisch verstanden. „Ein moderner Kindergarten, der über die nächsten Jahrzehnte Bestand haben wird“, bekräftige Bernhard Hübner als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats der katholischen Seelsorgeeinheit und dankte Pfarrer Klaus Zedtwitz (Seelsorgeeinheit Mannheim Johannes XXIII.) und Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner (Thomasgemeinde) dafür, diese „richtungsweisenden Visionen“ vorangebracht zu haben.

„So wird aus Zweien Eines“ hatte man folgerichtig als Motto für Spatenstich und Richtfest gewählt. Die Kinder der vier Gruppen aus den beiden Kindergärten hatten dafür vier Grundsteine mit den wesentlichen Elementen der Schöpfungsgeschichte gestaltet. Die farbenfrohen Steine will Architekt Christian Franck als symbolischen Verbund ins Kinderhaus einbauen. „Das ist euer persönlicher Fingerabdruck“, wandte er sich an die Kleinen, die das Ereignis zusammen mit ihren Erzieherinnen durch Liedbeiträge umrahmten. Die Steine wurden mit einem symbolischen Hammerschlag und guten Wünschen und Fürbitten für die Kinder versehen und anschließend ihr Kinderhaus gesegnet. Freude, Stolz und auch Erleichterung sprachen aus allen Reden. Denn auf dem Weg des Zusammenrückens galt es manchen Knoten zu lösen. Ein besonderer Dank galt daher dem Bauausschuss, der häufig schon frühmorgens tagte, um die Dinge voranzubringen. Die Stadt signalisierte ebenfalls Zustimmung und damit Zuschüsse zum gemeinsamen Kinderhaus. „Es hat schwierig angefangen und endet wunderbar“, resümierte Claudius Kranz als offizieller Stadtvertreter und wünschte sich, dass die beiden Kirchen als Sozialpartner in Mannheim noch viele weitere Projekte gemeinsam verwirklichen. Weitere Informationen zur Entwicklung der Kirche in Neuostheim lesen Sie auf Seite 2. *pbw*

**Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 8. Mai**

## „Sittenverfall“ in allen Stadtteilen

### Wildes Parken bei Veranstaltungen in der SAP Arena Thema im Sicherheitsausschuss

**NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM.** Das Dilemma: „Wir stellen fest, dass die Besucher der SAP Arena ordnungsgemäß ihre Fahrzeuge am Straßenrand abgestellt haben und die Bewohner stellen sich dann auf die Ecken, weil der Platz ausgeschöpft ist. Und die beanstanden wir dann“, so Klaus Eberle, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung der Stadt Mannheim. „Und wir können nicht unterscheiden zwischen Anwohnern der Stadt Mannheim und Besuchern der SAP Arena“. Im Klartext: Arena-Besucher parken alles zu, der Anwohner hat das Nachsehen und im Zweifelsfall ein Knöllchen zu bezahlen. Wie das geändert werden könnte, war aktuell Thema einer Diskussion im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung der Stadt Mannheim.

Vorangegangen war ein FDP-Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 4. April für eine verstärkte Verkehrsüberwachung bei sportlichen Großereignissen in der SAP Arena im Stadtteil Neuhermsheim. Inhalt: Der Gemeinderat möge beschließen, im Interesse der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger von Neuhermsheim gerade während der Spielabende der Adler Mannheim oder der Rhein-Neckar-Löwen verstärkte Verkehrskontrollen des ruhenden und fließenden Verkehrs in Neuhermsheim durchzuführen. Denn: Die aktuelle Park- und Verkehrssituation gerade bei den Spielen der Adler sei für die Anwohner nur noch schwierig zu ertragen. Gerade bei den lokalen sportlichen Großereignissen wie bei den Spielen der Adler Mannheim, bedingt auch bei den Rhein-Neckar-Löwen, werde der Stadtteil Mannheim-Neuhermsheim verstärkt als Ausweichparkplatz für die SAP-Arena von Einheimischen und Besuchern der Region genutzt. Dies führe an den Spielabenden dazu, dass beispielsweise der Gerd-Dehof-Platz mit seiner kompletten Platzfläche, allen Fußwegen und Fußquerungen vollständig von Kraftfahrzeugen beparkt werde. Auch das angeordnete Halteverbot im Bereich der Thomaskirche an der Johannes-Hoffart-Straße werde in den meisten Fällen missachtet. Nach Ende der Spielzeit sei verstärkter Abreiseverkehr aus Neuhermsheim festzustellen, was oft zu hunderten von Metern Rückstau auf der Hermsheimer Straße führe und ein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge unmöglich mache. Durch die Verparkung der Gehwege, beispielsweise zum Netto-Supermarkt am Gerd-Dehof-Platz oder im Bereich der Seniorenwohnanlage am Gerd-Dehof-Platz, bestehe ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Fußgänger, da diese oftmals auf die Straßenflächen ausweichen müssen. „Die Fußgängerwege sind gesperrt. Man kommt als Fußgänger nicht mehr zu den Einkaufsmöglichkeiten am Dehofplatz“, klagt FDP-Stadtrat Volker Beisel. Und der Neuhermsheimer beklagt weiterhin, dass er als Anwohner nicht habe feststellen können, dass in Form von Strafzetteln dagegen vorgegangen würde.

Fortsetzung auf Seite 2

## TOP-THEMEN

Für die Familie: Toller Tag beim TSV 1846 Seite 6

Für Interessierte: Ausstellung „Der zündende Funke“ Seite 7

Für die Zukunft: Kunstrasenplatzbau beim VfR Seite 7

Sonderseiten: Zukunftsplanung fürs Alter Seite 11-13

**Stadtteil-Portal.de**

Spannende Einblicke in die Welt der Hubschrauber 12. Mai

Leo-Club Mannheim-Kurpfalz überrascht Jugendtreff 10. Mai

Nachrichten im Netz

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie die kostenfreie Bewertung durch unseren neuen Kooperationspartner.

Unser Partner Huther Immobilien und die BW-Bank lösen gerne Ihre Haus-Aufgaben. Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie - Ihr Bankberater informiert Sie gerne!

Huther Immobilien
Baden-Württembergische Bank, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim, Telefon 0621 428-77188, E-Mail: PBCMA@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank BW|Bank

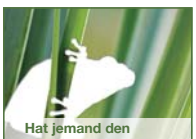
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 21 22.05.-28.05.17
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Weißer Bohneneintopf, Bockwurst, Körnerbrötchen, Waffelröllchen
Di. Schmorgurke mit Kartoffeln, Tomate und Schafskäse, Fruchtjoghurt
Mi. Frikadelle in Mailänder Soße, Makkaroni, Gurkensalat, Obst
Do. Rinderrollbraten in Zwiebelsoße, Kartoffelpüree, „Erbsengemüse, Pudding
Fr. Tomaten-Linsengemüse, Grünkernklößchen, Reis, Berliner
Sa. Tortellini mit Steinpilzfüllung in Sahnesoße, Mischsalat, Obst
So. Gefüllte Kalbsbrust in Kräutersoße, Kaisergemüse, Basmati-Reis, Buttergebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

WENN SIE VERKAUFEN MÖCHTEN!
TOP Immobilien Makler 2017 FOCUS
Für tausende von Kunden sind wir seit fast 30 Jahren Meine Nr. 1
Für die Focus-Redaktion sind wir Topmakler in der Metropolregion.
Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.
„Der große Garten ist mühsam. Die Jungen aus dem Haus. Sie wollen verkaufen? Da gibt es viel zu tun! Ich empfehle Kuthan-Immobilien, die kümmern sich".
KUTHAN IMMOBILIEN
Harrlachweg 1 / Eastsite, Mannheim
T 0621 – 54 100 · www.kuthan-immobilien.de

Augenlicht RETTER gesucht! www.augenlichtretter.de cbm

Die Firma Zschau-EDV GmbH in Leimen ist ein Elektromeisterbetrieb sowie Installations- und Servicepartner der Firma Unitymedia GmbH, einer der größten Netzbetreiber Europas.
Ab sofort suchen wir Verstärkung im Bereich Projektdurchführung Elektro- und Informationstechnik
Elektriker / Elektrofachkräfte / Elektrohelfer (m/w)
gerne auch handwerklich begabte und zuverlässige Mitarbeiter zum Anlernen.
Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung. Ansonsten freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung; diese richten Sie bitte an:
Zschau-EDV GmbH · Mörikeweg 1 · 69181 Leimen
Telefon 06224 96890 - 12 / -24 · bewerbung@zschau-edv.com

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.



Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst | Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon 0621 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

# „Sittenverfall" in allen Stadtteilen

(Fortsetzung von Seite 1)

„Sie könnten viel Geld verdienen in Neuostheim", ging ML-Stadtrat Holger Schmid noch einen Schritt weiter und sprach dabei Christian Specht auch als Stadtkämmerer an: „Einmal im Play-off-Spiel der Adler durchgefahren und Strafzettel verteilt: Dann ist der Fall erledigt. Das spricht sich schnell rum."

„Wir können nur ab und an schwerpunktmäßig kontrollieren im Rahmen dessen, was wir an Kapazitäten haben", so der Angesprochene. Aber das werde nicht bei jedem Spiel oder Auftritt in der SAP Arena möglich sein und es treffe dann auch die Anwohner. Das sah CDU-Stadtrat Steffen Ratzel ähnlich: „Wenn wir hier hart durchgreifen, treffen wir auch die Anwohner." Aber: „Wir haben in allen Stadtteilen einen Sittenverfall beim Parken – überall, von Nord nach Süd. Und wir kriegen das auch mit 200 Leuten mehr nicht in den Griff", erweiterte Specht die Diskussion. Dabei sei das ein System wie ein Jojo-Effekt. Wenn schwerpunktmäßig kontrolliert werde, habe das durchaus einen positiven Effekt. Aber drei oder vier Monate später werde wieder wild geparkt.

Fazit: Schwerpunktmäßig schlagen die Kontrollbehörden zu. Aber das ist wohl zu wenig für das Parkproblem in ganz Mannheim. *nco*

# Sonntags stehen Flüchtlingskinder im Mittelpunkt

**FEUDENHEIM.** In der U-Halle auf Spinelli haben Flüchtlingskinder aus Nigeria, Togo, Afghanistan, Tschetschenien, Syrien und Georgien viel Platz zum Spielen und Toben. Jeden Sonntag finden daher für die Kinder von Spinelli freies Spiel und Bewegung statt. Der Spielenachmittag wird von Gaby Weiland für das Feudenheimer Flüchtlingsforum organisiert. Fahrräder, Roller, Inlineskater und Ballspiele stehen dabei hoch im Kurs. Beim Trampolinhüpfen können die Kinder sich richtig auspowern. An mehreren Sonntagen wurden die Ehrenamtlichen des Feudenheimer Flüchtlingsforums von angehenden Erziehern und Erzieherinnen des Fröbel-Seminars sowie von Schülern und Schülerinnen der Helene-Lange-Schule aus Mannheim mit ihrer Lehrerin Sakine Yaman-Bakir begeistert unterstützt. Die Kinder genießen die Aufmerksamkeit und die Zuwendung. Die Ehrenamtlichen wiederum fühlen sich durch strahlende Kinderaugen belohnt. Konnten sie doch die Kinder für ein paar Stunden von ihrer schwierigen Situation ablenken. *red/pbw*

Nicht nur die Mädchen lieben malen und basteln oder durch Gesichter-Schminken in eine andere Rolle zu schlüpfen. Foto: zg/Gaby Weiland

# Zur Entwicklung der Kirche in Neuostheim

**NEUOSTHEIM.** „Ohne das Ökumenische Zentrum und die gemeinsame Nutzung der Pius-Kirche ist die kirchliche Präsenz beider Konfessionen am Standort Neuostheim mittelfristig gefährdet", das stellte Bernhard Hübner als Sprecher des Gemeindeteams der katholischen Pfarrgemeinde in einer öffentlichen Informationsveranstaltung im März 2014 fest. Gleichzeitig sahen beiden Kirchengemeinden den Fokus ihrer Arbeit auf Kindern und der Seniorenarbeit. Mit einer gemeinsamen Herangehensweise ist es ihnen gelungen, sich als Kirche in Neuostheim neu und zukunftsorientiert aufzustellen. Im Ökumenischen Zentrum wird Anfang 2018 nach einer Bauzeit von 1,5 Jahren die Ökumenische Kindertagesstätte eröffnet. Die Gesamtfläche des Gebäudes liegt bei 900 Quadratmetern und verteilt sich auf drei Etagen. Die Baukosten betragen drei Millionen Euro. Für 420.000 Euro entsteht direkt daneben das neue evangelische Pfarrhaus. Dafür mussten 2016 die an die Kirche angrenzende Sakristei mit darin enthaltener Kapelle des Ostkirchlichen Zentrums Kyrill und Methodius sowie das alte katholische Pfarrhaus mit Pfarrbüro abgerissen werden. Im Kirchenraum St. Pius wurde eine Not-Sakristei eingebaut. Das katholische Pfarrbüro zog im August 2016 in die Gemeinderäume unter der Kirche, das Ostkirchliche Zentrum bezog fest in der Kirche Quartier.

Durch dieses Konzept wurde der Weg frei für das Projekt „Wohnen im Alter", das die Evangelische Kirche Mannheim derzeit auf dem Gelände der Thomasgemeinde realisiert. Das dort entstehende „ThomasCaree" wird mit 40 Eigentumswohnungen, 36 Mietappartements, 77 vollstationären Pflegeplätzen, zehn bis zwölf Tagespflegeplätzen sowie Raum für Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ein differenziertes Angebot verschiedener Wohn- und Betreuungsformen im Alter machen. Die Baukosten betragen 22,5 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist bis Ende 2017 geplant. *pbw*

Spatenstich für das evangelische Pfarrbüro durch den Leiter der Bauabteilung der Evangelischen Kirche, Patrik Eichhorn, die Dekane Ralph Hartmann und Karl Jung sowie Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner (von rechts). Foto: Warlich-Zink

## EDITORIAL

### „Goldene Zeiten"

**Liebe Leserinnen und Leser,**

„Lange Schlangen vor Bundesbank-Filialen", titelte das Handelsblatt am 27. April, und manch einer fühlte sich an DDR-Verhältnisse erinnert. Keine Sorge: Es herrscht keine Geldnot. Der Grund war die Erstausgabe der neuen 5 Euro Münze „Tropische Zone". Mit der Währungsreform 2001 wurden die beliebten Fünfer in Deutschland abgeschafft, bis es 2016 die große Überraschung gab: „Blauer Planet Erde" wurde als Weltneuheit präsentiert und übertraf alle Erwartungen. Der Clou: Die Münzen durchzieht ein lichtdurchlässiger Kunststoff-Ring, der je nach Motiv und Prägeanstalt einen anderen Farbton aufweist. Aus dem Experiment zur Entwicklung fälschungssicherer Münzen ist eine Serie entstanden, die bis 2021 mit fünf Motiven die Klimazonen der Erde thematisiert. Der Praxistest dürfte dabei schwierig werden, da die Auflage von 2 Millionen Stück fast komplett in Sammlerhänden verschwindet und für ein Vielfaches des Ausgabepreises gehandelt wird. Das Interesse am Sammeln steigt. So hat man auch im bargeldlosen Zeitalter etwas Unvergängliches in der Hand, eine gefühlte „harte Währung". Dem Wunsch nach wertigeren Münzen entsprach das Finanzministerium 2016 mit der Ausgabe von 20 Euro Gedenkmünzen aus Sterlingsilber. Erstes Motiv: „Grimms Märchen". Nicht erwähnt wurde, dass diese in Größe, Gewicht und Gehalt mit den alten 10 DM Silbermünzen identisch sind. Mit dem Euro sind für den Fiskus goldene Zeiten angebrochen. Auch, weil Deutschland nach über 80 Jahren wieder Goldmünzen prägen darf. 5 Tonnen Goldreserven der Bundesbank werden jährlich für den Staatshaushalt umgemünzt. Am 24. Mai erscheint erstmals eine 50 Euro Goldmünze: die „Lutherrose" zum Gedenken an die Reformation.

*Stefan Seitz*

## KOMPAKT

### Hantelbänke für Spinelli-Sporthalle gesucht

**FEUDENHEIM.** Die Sporthalle auf Spinelli wird von den dort untergebrachten Menschen rege genutzt. Nach Auskunft des Feudenheimer Flüchtlingsforums (FFF) trainieren dort regelmäßig viele Menschen. Mit Hilfe von Spenden konnte die Halle gut mit gespendeten Geräten ausgestattet werden. Nun hat sich ein neuer Bedarf ergeben, und das FFF würde sich über die Überlassung einer oder mehrerer Hantelbänke sowie einer Kraftstation freuen. Wer ein Gerät zur Verfügung stellen kann, möchte sich unter www.feudenheimer-fluechtlingsforum.de melden. *pbw*

## IMPRESSUM

**Herausgeber, Verlag und Satz:** Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 MannheimFon 0621 72 73 96-0, Fax 0621 72 73 96-15, E-Mail: info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
**Geschäftsleitung:** Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
**Redaktionsleitung:** Heike Warlich-Zink (pbw), Nicolas Kranczoch (nco)
**Freie Mitarbeit:** Marion Schatz (mhs), Moritz Plohberger (mplo)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de
**Lektorat:** Andreas Lenz
**Anzeigenleitung:** Karin Weidner
**Anzeigenberatung:** Birgit Schnell
**Auflage:** 30.000
**Erscheinungsweise:** vierwöchentlich
**Druck:** DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
**Vertrieb:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt
**Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:** 01/17 vom Januar 2017.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
**Internet:** www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

## UNSERE AUSLAGESTELLEN

**Feudenheim/ Wallstadt**
**Bürgerservice Feudenheim** Hauptstraße 52
**Shell-Tankstelle Patrick Kassner** Wallstadter Straße 72-74
**Bürgerservice Wallstadt** Mosbacher Straße 17
**Physio-Praxis Walz** Mosbacher Straße 21
**VR Bank Rhein-Neckar** Mosbacher Straße 25

**Neuostheim/ Neuhermsheim**
**VR Bank Rhein-Neckar** Grünewaldstraße 10
**Bürgerservice Neuhermsheim** Gerd-Dehof-Platz 1

**Schwetzingerstadt/ Oststadt**
**Edeka City Markt Mail** Seckenheimer Straße 68

Stadtteil-Portal.de

## MEINE MEINUNG

### „Fehl-Verhalten“ verhindert Gesprächsaustausch

**Liebe Leserinnen und Leser,** in Wallstadt sind Veranstaltungsräume für Vereine Mangelware. Darüber wollte der Bezirksbeirat in öffentlicher Sitzung reden, um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Obwohl der Punkt auf der Tagesordnung stand, war dazu kein Vertreter der Stadtverwaltung erschienen. Das Protokoll der öffentlichen, stadtteilübergreifenden Sondersitzung im November 2016 zum Planungsstand Grünzug Nordost/Buga wurde ebenfalls vermisst. Zumal mit dem 4. Mai der nächste Termin einer solchen stadtteilübergreifenden Sitzung zum selben Thema direkt vor der Tür stand.

Dass der Oberbürgermeister den Tagesordnungspunkt mit Fragen zur Gelben Tonne von der Tagesordnung genommen hatte, weil es sich dabei um ein stadtweites Thema handle, sorgte ebenfalls für Unverständnis, weil man stadtteilspezifische Fragen zur Aufstellung der Tonnen behandeln wollte. Die Vorlage über den Bebauungsplanentwurf am ehemaligen Wallstadter Festplatz haben die Räte nach eigenem Bekunden zwei Tage vor der Sitzung erhalten. Was in diesem Fall gut ging, kann bei Sachverhalten, zu denen Erklärungs- und Diskussionsbedarf besteht, dazu führen, dass kein oder zumindest kein einstimmiger Billigungsbeschluss auf Stadtteilebene erfolgt.

Das Thema der Veranstaltungsräume soll nun erneut auf die Tagesordnung in der Erwartung, dass bei der nächsten öffentlichen Sitzung ein Ansprechpartner erscheint und das „Fehl-Verhalten“ durch den persönlichen Gesprächsaustausch, Ideen und Vorschläge ersetzt wird – zumal die Anfrage des Bezirksbeirates deutlich weiter gefasst war als durch die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung beantwortet.

*Heike Warlich-Zink*

# Parkplatz wird zum Wohnquartier

## Bezirksbeirat billigt Planungsentwurf für insgesamt sieben Wohneinheiten

**WALLSTADT.** Die Entwurfsplanung für die künftige Wohnbebauung in der Amorbacher Straße/Mosbacher Straße wurde vom Bezirksbeirat einstimmig gebilligt. „Das, was kommt, ist sicher die bessere Lösung“, fasste Sitzungsleiterin Dr. Claudia Schöning-Kalender den Sachverhalt zusammen. Denn aktuell wird der Platz überwiegend zum Abstellen von Wohnwagen und Wohnmobilen genutzt. Künftig sollen dort sieben Wohneinheiten entstehen, die sich in die vorhandene Bebauung einfügen. Vorbehaltlich des endgültigen Satzungsbeschlusses durch den Gemeinderat sollen die Grundstücke im ersten und zweiten Quartal 2019 vergeben werden. Gegenüber der Ursprungsplanung, die der Bezirksbeirat im Januar 2015 gesehen hatte, hat sich laut Stadtplaner Jochen Tölk nur wenig verändert. Die Grünstruktur wurde wie gewünscht erhalten, darunter sieben Platanen; die Gebäude etwas anders angeordnet, so dass sich nun im zentralen Bereich des Areals vier Doppelhaushälften und im südlichen Bereich drei Einzelhäuser befinden. Die Grundstücksgrößen liegen zwischen 315 und 360 Quadratmeter für die Einfamilienhäuser sowie 320 und 410 Quadratmeter für die Doppelhaushälften. 14 private sowie sechs öffentliche Stellplätze haben die Planer vorgesehen. Die Erschließung erfolgt über eine Wohnstraße, die in L-Form geführt wird. Der dort vorhandene Spielplatz entfällt, dafür sollen laut Tölk in der Grünanlage sogenannte Spielpunkte geschaffen werden.

Der ehemalige Festplatz wird vor allem als Dauerabstellplatz genutzt. Jetzt soll er der innerörtlichen Nachverdichtung dienen. Foto: Warlich-Zink

Aus den Reihen des Bezirksbeirats gab es keine grundsätzlichen Einwände gegen den Entwurf. Allerdings drängten sowohl Rüdiger Löb (CDU) als auch Christel Spohni (SPD) darauf, dass die künftigen Bauherren die Vorgaben hinsichtlich Begrünung sowie der Schaffung von Stellplätzen auch durchführen. Laut Tölk schafft die Stadtplanung hierfür lediglich die Voraussetzungen. Winfried Schäfer vom Liegenschaftsamt ergänzte, seine Behörde könne durchaus vertraglich vereinbaren, dass die Eigentümer eine solche Vorgabe dann auch umsetzen. Schäfer bestätigte zugleich, dass es stadtweit aktuell zwischen 200 und 300 private Grundstücksanfragen gibt, darunter auch solche für Wallstadt. Auf die Frage von Oliver Cors (Grüne), warum die Firstrichtung gedreht und ob aufgrund der nun südöstlichen Ausrichtung noch eine Solarnutzung möglich sei, antwortete der Stadtplaner, dass man die Firste zugunsten eines einheitlichen Bildes alle in diese Richtung geplant habe, was die Gewinnung von Sonnenenergie jedoch nicht ausschließe. Aus der Bürgerschaft wurde der Wunsch geäußert, früher mit der Grundstücksvergabe zu beginnen. Schäfer entgegnete, dass Vorverträge frühestens Ende 2018 realistisch seien. *pbw*

## KOMPAKT

### Mitarbeiter gesucht

**MANNHEIM.** Achtung: Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten suchen aktuell freie Mitarbeiter. Denn: Eine gute Zeitung hat Augen und Ohren vor Ort. Wer also schon einmal Block und Stift und eventuell eine Kamera in der Hand hatte, spannende Themen in spannenden Stadtteilen Mannheims und tolle Menschen kennen lernen will, kann sich melden unter: n.kranczoch@sosmedien.de oder einfach anrufen unter 0172 7142577. Und keine Angst: Wer noch nicht ganz (text)sicher ist, wird schnell und unkompliziert eingearbeitet. *nco*

### IWV-Vorstand komplett

**WALLSTADT.** Die Interessengemeinschaft Wallstadt hat einen neuen Zweiten Vorsitzenden gefunden. Jens Weber komplettiert das Team mit Manuela Müller als Erster Vorsitzender, Jörg Kihm als Kassier und Gabriele Hirsch als Schriftführerin. Als Beisitzer fungieren Dieter Gottselig, Susanne Brauch, Peter Jakobi, Serena Schick und Heike Sohn. Die Kasse prüfen Gabi Holland und Thomas Seifert. *pbw*

## IN EIGENER SACHE

### Frauenpower für Stadtteilzeitung

**MANNHEIM.** „Alles neu macht der Mai“ – getreu dieser Volksweise möchten wir Ihnen eine personelle Veränderung mitteilen und zugleich das Geheimnis lüften, wer aus unserem Osterei geschlüpft ist.

Nachdem Ralf Schneider unseren Verlag im April verlassen hat, um zur Tageszeitung zurückzukehren, haben wir mit Birgit Schnell eine kompetente Nachfolgerin gefunden, die sich bestens im Gebiet unserer Stadtteilzeitungen auskennt. Kunden im Gebiet der MSN bleibt Frau Schnell gewissermaßen erhalten, und Geschäftspartnern in Seckenheim, Friedrichsfeld und Ilvesheim steht sie nun wieder als vertraute Ansprechpartnerin zur Verfügung. Neu ist allerdings die Zuständigkeit für unseren Verlag Schmid Otreba Seitz Medien. Mit Redakteurin Heike Warlich-Zink, Redakteur Nicolas Kranczoch und Anzeigenberaterin Birgit Schnell sowie Anzeigenleiterin Karin Weidner hat sich für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten ein engagiertes und erfahrenes Team zusammengefunden, das die junge Stadtteilzeitung noch attraktiver gestalten wird. Die Kontaktdaten Ihrer Ansprechpartner finden Sie in der Rubrik „Unser Team vor Ort“ auf der letzten Seite dieser Zeitung. *sts*

Neu im Team: Birgit Schnell. Foto: Heisler

**„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und auf meine Kunden.“**

# Kinder gut versorgt, die Vereine nicht

## Den Bezirksbeirat beschäftigen Fragen zur Raumsituation und zur Gelben Tonne

**WALLSTADT.** Schnell abgehandelt war in der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung die Nachfrage zur aktuellen Betreuungssituation im Kindertagesbereich. Zum 1. September geht das Kinderhaus Edith Stein in Betrieb. „Damit werden alle bisher noch nicht Versorgten einen Platz erhalten“, berichtete Sabrina Braun vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie. Eine „Traumsituation“ sei das, meinte Thorsten Schurse (SPD) und wollte sich dennoch gerne vergewissern, ob der 1. September auch ein sicherer Termin sei. Alle Plätze seien zu diesem Termin vergeben. „Das bedeutet, wir eröffnen zum 1. September“, bestätigte Einrichtungsleiterin Diana Nicolaus. „Alles sollte optimal passen“, ergänzte Sabrina Braun auf eine Nachfrage, ob denn die angebotenen Plätze in den unterschiedlichen Betreuungszeiten auch dem tatsächlichen Bedarf entsprächen.

Ebenfalls zügig vom Tisch war der Tagesordnungspunkt „Veranstaltungsräume“ für Wallstadt. Weil kein Vertreter der Stadt erschienen war, konnte die Thematik nicht eingehend behandelt werden. Die vorliegende schriftliche Stellungnahme der Stadt beziehe sich nur auf die städtischen Räume, stellte Sitzungsleiterin Dr. Claudia Schöning-Kalender fest. „Das Thema ist uns wichtig“, erklärte Janec Gumowski und drückte im Namen des Gremiums die Verärgerung über das Fernbleiben der Verwaltung aus. Hintergrund: Im Stadtteil gibt es derzeit kein geeignetes Angebot an Veranstaltungsräumen für Vereine. Vorhandene Räume sind aus Gründen des Brandschutzes nicht nutzbar. Daher möchte der Bezirksbeirat nach Lösungen suchen, um so passende Räumlichkeiten zu identifizieren oder neu zu schaffen, die sowohl von den Vereinen als auch als Seniorenbegegnungsstätte und für Kinder genutzt werden können. Thomas Müller, Vorsitzender des GV Sängerkreis, war extra wegen dieses Tagesordnungspunktes zur Sitzung gekommen. „Uns fehlen die Räume. Die Vereine werden in die Knie gehen“, so Müller. Und die Stadt müsse das Thema ja nicht alleine lösen. „Aber wir müssen zumindest darüber reden können“, zeigte sich auch er enttäuscht über die nicht vorhandenen Gesprächspartner.

Das Thema „Gelbe Tonne“ war vom OB von der Tagesordnung genommen worden und wurde von den Räten daher unter Verschiedenes behandelt. Konkret verabschiedeten sie dazu mehrere von der SPD verfasste und in der Sitzung verlesene Anträge, um diese der Verwaltung als schriftliche Anfragen zuzusenden. Dabei geht es neben allgemeinen Dingen zum Leerungsrhythmus auch um stadtteilspezifische Fragen wie nach der geeigneten Abstellmöglichkeit, wenn die Gehwegbreite durch die Tonne zu sehr eingeengt wird, oder wie in verkehrsberuhigten Bereichen Wallstadts zu verfahren ist, in denen kein separater Gehweg ausgewiesen ist. *pbw*

# Ein Engel begrüßt die Besucher

**FEUDENHEIM.** „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ – der Anfang dieses Liedes scheint die Botschaft des neuen Engelsbrunnens auf dem Feudenheimer Friedhof zu sein. Gerade rechtzeitig zu Ostern war der Engel mit seiner Posaune eingetroffen und begrüßt nun alle, die den frühlingshaft blühenden Friedhof besuchen. Entstanden ist der Brunnen in einer Töpferei in Meinerzhagen. Sein Schöpfer Martin Goedersmann hat ihn eigenhändig aufgebaut und getestet. Die Friedhofsverwaltung sorgte für den Anschluss der Wasserpumpe. Und so blies der Feudenheimer Posaunenchor am Morgen des Ostersonntags zum traditionellen Weckruf in diesem Jahr mit himmlischem Mitspieler. *red/pbw*

Martin Goedersmann baute den von ihm gestalteten Engelsbrunnen selbst auf. Foto: zg/Ellen Weinel

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
direkt und kostenlos bei der Praxis
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
• Kellerabdichtung
• Fassadenimprägnierung
• Wärmedämmung
• Schimmelbeseitigung
25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ Maurermeister

DER NEUE TOYOTA YARiS
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH
Ab sofort bei uns bestellbar.
YARIS HYBRID COMFORT INKL. DESIGN-PAKET:
• TOYOTA SAFETY SENSE MIT PRE-COLLISION SYSTEM
• KLIMAAUTOMATIK
• NEBELSCHEINWERFER
• RÜCKFAHRKAMERA
• LEICHTMETALLFELGEN
MONATL. FINANZIEREN: 99 €[1]
+3 3 JAHRE WARTUNG GRATIS*
Yaris Comfort inkl. Design-Paket 1,5-l-VVT-i, Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 55 kW (74 PS) und Elektromotor 45 kW (61 PS), Systemleistung 74 kW (100 PS), 5-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,1/3,3/3,3 l/100 km, CO2-Emissionen kombiniert 75 g/km. Abb. zeigt Yaris Selection Style und Sonderausstattung.
* Nur bis zum 30.06.2017 bekommen Sie die beiden ersten Wartungen nach Serviceplan gratis (nach 15.000 km und 30.000 km bzw. jeweils einem Jahr) – für den Yaris als Hybrid, Benziner oder Diesel und nur bei einer Finanzierung mit einer Laufzeit von 36 Monaten bei der Toyota Kreditbank GmbH. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis 30.06.2017.
[1] Unser Finanzierungsangebot: Yaris Comfort inkl. Design-Paket: Hauspreis: 20.340 €, abzüglich Aktionsrabatt: 4.000 €, Anzahlung: 4.897,14 €, einmalige Schlussrate: 9.191,52 €, Nettodarlehensbetrag: 11.442,86 €, Gesamtdarlehensbetrag: 12.656,52 €, Vertragslaufzeit: 36 Monate, gebundener Sollzins: 3,92%, effektiver Jahreszins: 3,99%, 35 mtl. Raten à 99 €.
[2] Ein unverbindliches Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2017. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.
Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
68307 Mannheim
Graudenzer Linie 99
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

# Bienen bringen bessere Bewertung

## Pflanzen, anmelden und gewinnen: Blumenschmuckwettbewerb 2017

Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala eröffnete „Mannheim blüht auf" offiziell auf dem Paradeplatz. Foto: Kranczoch

**MANNHEIM**. Über tausend Menschen aus Mannheim haben im letzten Jahr ihre Straße mit bunt blühenden Pflanzen verschönert und am Blumenschmuckwettbewerb teilgenommen. Jetzt können sie sich mit ihren „Grüntaten" zum Blumenschmuckwettbewerb 2017 anmelden. Prämiert werden prachtvoll bepflanzte Fenster, Balkone, Baum-Beete oder Vorgärten – prinzipiell alles, was von der Straße aus sichtbar ist. Die Teilnahme ist kostenlos. Zwischen 19. Juni und 14. Juli werden die angemeldeten Adressen begutachtet. Tipp: Heimische Blumensorten bieten Bienen und anderen Insekten Nahrung. Bei der Bewertung gibt es dafür Pluspunkte. Beim traditionellen Auftakt von „Mannheim blüht auf" auf dem Paradeplatz sagte Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala: „Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, ihre Balkone, Vorgärten, Fensterbänke und Baumscheiben vor ihrer Tür zu bepflanzen und dadurch ganz Mannheim zu verschönern und zu einer grünen, lebendigen und naturnahen Großstadt zu gestalten." Alle, die mit ihrem Blumenschmuck überzeugt haben, werden am 26. September zur Preisverleihung in den Luisenpark (Baumhainhalle) eingeladen und mit einem Pflanzenkorb belohnt. Außerdem gibt es ein unterhaltsames Bühnenprogramm und die Chance, zusätzliche Preise zu gewinnen: von Freikarten für die Stadtparks über Restaurant-Gutscheine bis zu einem Flug im Heißluftballon für drei Personen.

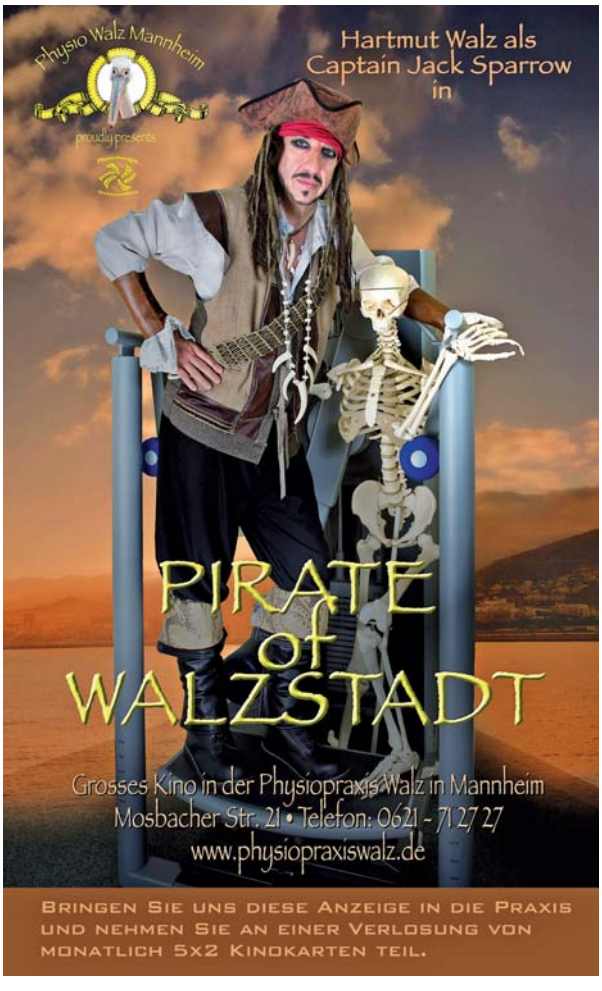
Wer am Blumenschmuckwettbewerb teilnehmen will, meldet sich bis 12. Juni mit Adresse und Ortsangabe des Blumenschmucks an. Anmeldekarten liegen bei „Mannheim blüht auf" und in den Bürgerservice-Stellen der Stadt Mannheim aus. Eine telefonische Anmeldung ist unter der Nummer 115 möglich, online unter www.mannheim.de/buerger-sein/blumenschmuckwettbewerb. *red/nco*

# Sicherheit und Ordnung zieht um

## Standorte in der Oststadt zusammengelegt

**OSTSTADT**. Die bisherigen vier Standorte des städtischen Fachbereichs Sicherheit und Ordnung werden künftig in einem gemeinsamen Dienstgebäude in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 in der Oststadt untergebracht sein. Die Umzüge an den neuen Standort finden im Mai und Juni statt.

Zunächst fand der Umzug der Abteilung Bußgeldstelle des Fachbereiches im Zeitraum vom 8. bis 10. Mai statt. Seit 11. Mai ist die Bußgeldstelle am neuen Standort in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 zu den gewohnten Sprechzeiten (Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8 bis 12 Uhr, und Donnerstag, 14 bis 17 Uhr) wieder erreichbar. Im Zusammenhang mit dem Umzug führt der Fachbereich Sicherheit und Ordnung zusätzlich zu den Öffnungszeiten ein elektronisches, internetbasiertes Terminreservierungssystem ein, um Bürgerinnen und Bürgern zukünftig Wartezeiten zu ersparen. Das System wird ab Mitte Juni, wenn der Umzug weiterer Abteilungen in das neue gemeinsame Dienstgebäude abgeschlossen sein wird, online auf der Homepage der Stadt Mannheim (www.mannheim.de) zur Verfügung stehen. *red/nco*




# Kulturtag als Dankeschön-Fest für alle

## Ehepaar Linde feiert mit „Reise in die Nostalgie" Eiserne Hochzeit

Auch nach 65 Ehejahren halten Lotte und Helmut Linde noch Händchen. Foto: Warlich-Zink

**FEUDENHEIM**. Am 31. Mai 1952 haben sich Lotte Mayer aus Feudenheim und Helmut Linde aus der Neckarstadt in der Johanneskirche das Ja-Wort gegeben. Ihre Eiserne Hochzeit feiert das Ehepaar Linde am 28. Mai mit einem großen, öffentlichen Familienfest, das sie mit „Eine Reise in die Nostalgie" überschrieben haben. Die MSN haben sie während eines Besuchs in ihrem Haus in der Kirchbergstraße ebenfalls auf eine Reise in die Vergangenheit mitgenommen. Er, eine Kulturinstitution weit über Feudenheim hinaus. Sie, ihren umtriebigen Mann stets unterstützend und dabei doch keineswegs nur die „Frau an seiner Seite".

Schmale Zeiten seien es damals gewesen, sagen beide mit Blick auf das Jahr 1947, als sie sich bei einem Jugendgruppenabend im Feudenheimer Rathaus kennenlernten. Es habe gleich „gezündelt", sagt er. Seine Frau lächelt. „Naja, ich hab erst mal geschaut", lautet ihr Kommentar. Am Ende hat auch sie sich verguckt, und nach vierjähriger Verlobungszeit wird schließlich geheiratet. 1953 kommt ihr Sohn zur Welt, der heute mit seiner Frau in Bayern lebt. „Uns verbindet eine große Kameradschaft", antworten beide auf die Frage, was sie so lange als Paar zusammengehalten habe. Und ja, bestätigt Lotte Linde, Eiserne Hochzeit feiern zu können, dazu bedürfe es manchmal durchaus auch eines „eisernen Willens". Man dürfe aber einfach nicht bei der ersten Auseinandersetzung auseinanderlaufen. „Wir haben uns gemeinsam etwas aufgebaut. Das verbindet, schweißt zusammen und verpflichtet auch", meint Helmut Linde. Im konkreten Fall ist es die Buchhandlung, die der gelernte Bauschlosser über Jahrzehnte führte. Die schon früh entwickelte Liebe zum Buch lässt ihn 1958 aus der sicheren Position einer Verwaltungskraft beim TÜV zur Büchergilde Gutenberg wechseln. Nach einem in seiner Erinnerung etwas turbulenten Bewerbungsgespräch wird er dort als Geschäftsstellenleiter für Mannheim eingestellt mit dem Auftrag, ein neues, modernes Ladengeschäft aufzubauen. Seine Ehefrau ist skeptisch, doch sie unterstützt ihn insbesondere im kaufmännischen Bereich und gibt dafür ihre Arbeitsstelle bei den Stadtwerken vorübergehend auf. Viel Zeit sei damals draufgegangen fürs Geschäft. Zumal in den Kellerräumen der Büchergilde-Geschäftsstelle in N 3 sich mit dem Künstlerkeller nach einer Idee von Helmut Linde ein beliebter Treffpunkt für Kunstliebhaber und Künstler mehr und mehr zu entwickeln beginnt, sagt das Ehepaar übereinstimmend. Über 35 Jahre sind Künstlerkeller und Büchergilde wichtige Kulturinstitutionen Mannheims. Weit mehr als 200 Veranstaltungen von Ausstellungen bis hin zu Kleinkunst finden dort statt.

### Verzicht auf Geschenke und Blumen

1995 ändert die Büchergilde ihr Geschäftsmodell und Helmut Linde merkt, dass es für ihn so nicht mehr passt. Er verkauft die Buchhandlung in der Stadt. 65 Jahre ist er da alt und doch vom Gedanken an den Ruhestand weit entfernt. „Stattdessen ging mein Mann auf Ladensuche in Feudenheim", sagt seine Frau, die ihn auch bei dieser Geschäftsidee wieder unterstützt. Helmut Linde wird fündig und mit „Buch und Kunst" entsteht in den Räumen der ehemaligen Drogerie Maurer eine Buchhandlung ganz nach dem Geschmack ihres Besitzers, der dort das bisherige Konzept im kleinen, aber feinen Rahmen fortsetzt: Wieder geben sich Künstler, Autoren und Galeristen die Klinke in die Hand. Elsbeth Janda ist ebenso zu Gast wie Günther Baacke, Michael Timmermann oder Gabriela Badura. Das Publikumsinteresse ist teilweise so riesig, dass Linde bei Abendvorstellungen ins benachbarte Café Krämer ausweicht. Er initiiert eine Kinderbibelausstellung, bringt sich in Vereine ein, sponsert und gestaltet Feste der Bürgergemeinschaft mit. Als der BDS Feudenheim beschließt, bei der stadtteilübergreifenden „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" einzusteigen, ist Helmut Linde gefragter Ansprechpartner und Künstlervermittler. War? „Nein, er ist es immer noch", sagt seine Frau und will die Frage, ob ihr Mann denn mit der Aufgabe des Feudenheimer Geschäftes im Jahr 2007 nun endgültig im Ruhestand sei, daher auch nicht mit einem eindeutigen Ja beantworten. „Ich brauche Action", sagt er dazu.

Und daher wird am 28. Mai auf dem Gelände des Geflügelzuchtvereins auch so groß gefeiert. Mit dabei in der Theodor-Storm-Straße sind langjährige Wegbegleiter wie unter anderem Barbara Eckert-Stahl, Regina und Hugo Steegmüller, Siegfried Laux, Ulrich Wellhöfer oder Alfred Baumgartner. Los geht es ab 10.30 Uhr mit dem Polizeimusikkorps Mannheim. Lesungen, Musik und Kleinkunst folgen. Der Eintritt ist frei. Allerdings freuen sich die Ehejubilare, wenn das Buch „Moi Monnem", für das Helmut Linde Texte von Franz Schmitt und Hanns Glückstein zusammengestellt hat, guten Absatz findet. Denn den Nettoerlös sowie Spenden wollen die beiden einem sozialen Zweck zuführen. „Auf Geschenke und Blumen möchten wir jedoch gerne verzichten", sagen sie, und dass sie den Tag als Dankeschön an all ihre Freunde sowie Besucher der Buchhandlung und ihrer Veranstaltungen verstehen. *pbw*

# Von Reitern und einer Rekordsaison

## Palazzo: 20.000 Euro Spende an drei Begünstigte

**MANNHEIM/NEUOSTHEIM**. „So lang ich net vom Pferd fall, is alles gut", sagt Bülent Ceylan zum Schluss. Denn er möchte mal wieder reiten, wie der Mannheimer Comedian sagt. „Ja, komm. Jederzeit", ruft ihm Peter Hofmann, Präsident des Mannheimer Reiter-Vereins zu. Und schon war die Verabredung gemacht und die Nummern waren ausgetauscht. So schnell kann's gehen.

So ungewöhnlich die Verabredung, so erfreulich war der Anlass, bei dem sich die beiden trafen. Beide bekommen nämlich Geld für ihren sozialen Einsatz für benachteiligte Kinder. Peter Hofmann für das therapeutische Reiten in seinem Verein (die MSN hatten berichtet) und der Mannheimer Comedian für seine neu gegründete „Bülent Ceylan für Kinder"-Stiftung. „Nur der darf Zustände kritisieren, der selbst im Rahmen seiner Möglichkeiten dazu beiträgt, dass sich etwas zum Positiven verändert", so Ceylan. „Es gibt genügend Kinder, denen es auch in Deutschland nicht gut geht", so der Mannheimer weiter, der jetzt die Spende von 5.000 Euro für seine „Bülent Ceylan für Kinder"-Stiftung, die zwar vorerst in der Rhein-Neckar-Region aktiv sein, aber später auf Deutschland ausgeweitet werden soll, entgegennahm. „Ich stehe jetzt seit 20 Jahren auf der Bühne, und jetzt will ich langsam mal was zurückgeben", sagte der Mannheimer. Die Stiftung „Bülent Ceylan für Kinder" wird am 14. Juli ihre Arbeit offiziell aufnehmen. Dabei zählen Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur für den Mannheimer Comedian mit türkischen Wurzeln zu den wichtigsten Instrumenten, um Kinder und Jugendliche zu fördern. Mein Dank gilt den beiden Palazzo-Produzenten Gregor Spachmann und Rolf Balschbach, die uns schon vor dem offiziellen Start mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro unterstützen."

Peter Hofmann und Bülent Ceylan sind sich einig: Für benachteiligte Kinder muss man sich engagieren. Foto: Kranczoch

Bereits zum siebten Mal wird das Therapeutische Reiten im Mannheimer Reiter-Verein mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro unterstützt. Ohne dieses kontinuierliche Engagement könnten diese pädagogischen, psychologischen, psychotherapeutischen, rehabilitativen und soziointegrativen Angebote mit Hilfe des Pferdes bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit verschiedenen Behinderungen oder Störungen nicht aufrechterhalten werden. Der Präsident des Reiter-Vereins Peter Hofmann unterstreicht die Wichtigkeit: „Das Palazzo-Engagement gibt uns Planungssicherheit, denn dieses Programm ist sehr kosten- und personalintensiv. Die langjährige Unterstützung hat einen erheblichen Teil dazu beigetragen, dass das Angebot kontinuierlich ausgebaut und vielen Menschen bei ihrer Genesung geholfen werden konnte." Und: Als erster offizieller Firmenpartner bringt der Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo seine Verbundenheit mit dem Mannheimer Capitol zum Ausdruck. Die Spende in Höhe von 10.000 Euro soll die Erhaltung der Mannheimer Traditionskulturstätte sichern. Capitol-Chef und Stiftungsvorstand Thorsten Riehle ist begeistert: „Mit dieser Spende fühlen wir uns in unserer Entscheidung, das Capitol in eigener Regie weiter zu betreiben, bestärkt."

Hintergrund: Mehr als 50.000 Besucher haben in 125 ausverkauften Vorstellungen während der fünfmonatigen Spielzeit vom 21. Oktober 2016 bis 19. März 2017 im Mannheimer Radio Regenbogen Harald Wohlfahrt Palazzo unvergessliche Momente erlebt. Die beiden Palazzo-Produzenten Rolf Balschbach und Gregor Spachmann betonen: „Gerne möchten wir etwas davon zurückgeben und unterstützen nunmehr im siebten Jahr karitative Einrichtungen. Dabei ist es für uns wichtig, sowohl lokale wie auch internationale Projekte zu berücksichtigen."

„Als Kind bin ich geritten, aber ich bin net so gud", so Ceylan zu Peter Hofmann auf „Mannemerisch". Und der beruhigt ihn: „Des macht nix." Worin beide gut sind, ist, sich für Kinder zu engagieren, und dafür haben sie beide jetzt wieder tat- und finanzkräftige Unterstützung bekommen. *nco*

TALK IM VERLAG

# Von Austria bis Australien:

## Radjubiläum beschert Mannheim weltweite Aufmerksamkeit

**Über den Radverkehrskongress Anfang April im Congress Center Rosengarten berichteten Medien weltweit und lenkten damit zugleich das Augenmerk auf die Stadt, in der Karl Drais vor 200 Jahren mit der Erfindung der Laufmaschine den weltweiten Siegeszug des Fahrrads einläutete. Unter der Dachmarke „Monnem Bike – wo alles begann" finden im Jubiläumsjahr dazu zahlreiche Veranstaltungen statt. Anders als beim Auto-Jubiläum vor sechs Jahren setzt man dieses Mal auf das Zusammenspiel vieler Akteure. „200 Veranstaltungen im 200. Jubiläumsjahr. Das ist ein ambitioniertes Vorhaben. War es die richtige Entscheidung?" – Das und vieles mehr wollte SOS-Geschäftsführer Holger Schmid beim aktuellen „Talk im Verlag" von Bürgermeister Michael Grötsch, Bastian Fiedler (m:con), Lutz Pauels (Werbegemeinschaft Mannheim City), dem ehemaligen Radprofi Willi Altig sowie Axel Bentz (Monnem Bike) wissen.**

**Bürgermeister Michael Grötsch**
**Dezernat II (Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur)**

„Selbstverständlich hoffe ich, dass das Jubiläumsjahr auch wirtschaftlich gut ausfällt. Doch der Erfolg ist nicht allein an Zahlen festzumachen, sondern zugleich am Image und den positiven Effekten für die Stadt."

**Bastian Fiedler**
**Geschäftsführer m:con**

„Wir werben auch bei unseren internationalen Kongressen für das Radjubiläum. Unsere Kunden bekommen beispielsweise Fahrradklingeln, Radsattel oder das Monnem Bike T-Shirt".

**Axel Bentz**
**Leitung „Monnem Bike"**
**Geschäftsstelle Radjubiläum**

„Ich habe mein Auto verkauft und nutze stattdessen Bus, Bahn und Fahrrad."

**Lutz Pauels**
**Vorsitzender Werbegemeinschaft Mannheim City**

„Grundsätzlich stehen wir dem Radverkehr positiv gegenüber. Die Frage ist, ob es sich dabei um ein geeignetes Gefährt zum Einkaufen in der Stadt handelt."

**Willi Altig**
**ehemaliger Radprofi, Präsident des RRC Endspurt Mannheim und Inhaber von Radsport Altig**

„Das E-Bike ist eine prima Sache im Nahverkehr. Es hat mir schon 2000 Auto-Kilometer ersetzt. Es ist das Rad der Zukunft."

Fotos: Warlich-Zink

Eins vorne weg: Alle Herren outeten sich als Fahrradfans und berichteten, dass sie das „Bicycle" gerne in der Freizeit und Mittagspause, aber auch als Fortbewegungsmittel im Nahverkehr nutzen. „Mit dem Auto wäre ich häufig viel länger unterwegs", so beispielsweise Willi Altig, der ein glühender Anhänger des E-Bikes ist. „Als junger Familienvater bleibt man fit", führt Bastian Fiedler einen weiteren Aspekt ins Feld. Sein Traum: ein Single Speed E-Bike.

Doch zurück zum Radjubiläum: Wie waren denn m:con und Monnem Bike mit dem erstmals in Mannheim durchgeführten Radverkehrskongress zufrieden? „Sehr", sagt Fiedler mit Blick darauf, dass bei der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung die Zukunftsthemen des Fahrrads diskutiert wurden. Zugleich habe dies Mannheim auch als Kongressstandort sehr gut getan und bekannt gemacht. Ein Aspekt, dem auch Bürgermeister Grötsch Bedeutung einräumt. Sicherlich wünschen sich alle, dass sich die Anstrengungen und Veranstaltungen auch wirtschaftlich lohnen. Doch die positive Werbung für die Stadt sei langfristig nicht zu unterschätzen. Axel Bentz hat's gleich gewusst: „Wir haben es uns genauso vorgestellt, dass wir durch die Ausrichtung des Bundeskongresses in die Öffentlichkeit geraten", antwortet er selbstbewusst auf Schmids Frage, ob man mit diesem Medienecho gerechnet habe. Wie aber sah es mit der Vorstellungskraft des Mannheimer Einzelhandels aus, der bei der Ankündigung einer „autofreien Innenstadt" aus Anlass des Radfestivals am 10. und 11. Juni sehr protestierte? „Haben Sie ‚autofrei' zu hoch bewertet, und es geht vielmehr um eine mit dem Rad erlebbare Innenstadt?" hakt Schmid bei Lutz Pauels nach. Man habe aus „autofrei" nun „fahrradfreundlich" gemacht und somit gemeinsam gut die Kurve gekriegt, räumt der Chef der Werbegemeinschaft Mannheim City ein und erklärt weiter: „Die ablehnende Haltung hat sich geändert. Wir freuen uns auf das Wochenende." – „Das wird eine ganz andere Innenstadt mit Grün-

*Am Rheinauer Karlsplatz erinnert ein Denkmal an den Erfinder des Zweirads Karl Drais. Foto: Archiv/Seitz*

zonen, Schrauberwerkstatt, Fahrrad-Kunst- und Kulturaktionen und natürlich Radsport-Events wie der Liegerad-WM oder dem ‚World-Klapp'", gibt Bastian Fiedler einen gestrafften Ausblick aufs Programm. Nicht zu vergessen natürlich das Finalrennen innovativer und kreativer Räder, die im Rahmen des von Red Bull ausgerufenen Drahtesel-Wettbewerbs entstanden sind. Gemeinsam mit Monnem Bike ist die m:con Veranstalter des Radfestivals, das laut Bentz auch ein politisches Statement setzen soll. Nämlich dass das Rad in Innenstädten zukünftig eine ganz andere Rolle spielen wird. Daher wird das Festival – ähnlich übrigens wie die Ausstellung im Technoseum „2 Räder – 200 Jahre" sowie viele weitere Veranstaltungen im Jubiläumsjahr – den Blick nicht nur zurück, sondern insbesondere auf die Zukunftsperspektive des Fahrrads lenken.

„Hat man aus dem Autojubiläum gelernt und daher in die Aktivitäten dieses Mal viele Protagonisten und Dezernate einbezogen?" will Schmid wissen. 2011 seien andere Voraussetzungen und die Konkurrenz aus Stuttgart in punkto Jubiläumsfeierlichkeiten sehr stark gewesen. Das sei dieses Mal anders. Und dass das Rad aktuell auf einer „Welle der Popularität schwebe", sei ein Erfolg für Mannheim, wo man sich seit drei Jahren intensiv mit dem Jubiläum beschäftige. Gilt diese Popularität auch für den Leistungssport? „Das Image des Radsports steigt zum Glück wieder. Doping hat uns beschädigt und aus der Begeisterung für die Tour de France wurde extreme Nichtbeachtung", erklärt Willi Altig. Mit der Antwort auf die Nachfrage, ob Mannheim denn genug für den Radsport tue, zögert er. Man müsse dabei auch bedenken, dass Radsport kein billiger Sport sei. Schon Anfänger müssten rund 2.000 Euro für die Grundausstattung investieren.

Die Hobbyradler haben die Turbulenzen im Leistungssport offensichtlich nicht davon abgehalten, auf den Drahtesel zu steigen. Ganz im Gegenteil: „Ihre Anzahl hat zugenommen und sie legen Wert auf Qualität und gute Ausstattung", so Altig weiter. So gesehen und insbesondere mit Blick auf neue Mobilitätskonzepte sei das Fahrrad ja durchaus ein Wirtschaftsfaktor, stellte Schmid fest. Allerdings wolle er mit dem Stichwort „Bismarckstraße als Radstraße" doch noch etwas „Wasser in den Wein gießen". Zeichnet sich da vielleicht sogar eine Katastrophe für den Handel in der City ab? „Es gab Widerstand. Jetzt ist es wie es ist, und wir müssen sehen, wie es sich tatsächlich entwickelt", stellt Pauels nüchtern fest. Im Moment jedenfalls fehlten dort noch die Radfahrer, die weiterhin hinter der Uni entlang fahren würden. „Es ist alles nicht so einfach. Es gibt Radwege, die werden nicht angenommen. Manche sind sogar gefährlich", wirft Altig ein. Die anderen stimmen prinzipiell zu. Andererseits sei längst noch nicht zu allen Radfahrern durchgedrungen, dass die Straßenverkehrsordnung auch für sie gilt.

Die letzte Frage widmet Holger Schmid dem Mann, dem Mannheim das Jubiläum verdankt. „War Karl Drais seiner Zeit voraus, war er vielleicht zu politisch?" will er wissen. Schließlich sei ihm wirtschaftlich kein Glück beschieden gewesen. Laut Grötsch ist das im Nachhinein nur schwer zu bewerten. Drais habe sich in erster Linie als Erfindergeist verstanden. „Solche Menschen schwimmen immer gegen den Mainstream", ergänzt Altig, und für Fiedler steht fest: „Ein paar Jahre später hätte er sicher bessere Vertriebswege vorgefunden. Aber mutig und kreativ war er allemal!" *pbw*

*Initiativen und Organisationen konnten sich bei „Monnem Bike" bewerben, um beim „Spielraum Stadt" am großen Festivalwochenende des 10. und 11. Juni mit von der Partie zu sein. Foto: Stadt Mannheim, Fachbereich Presse und Kommunikation*

*Die Talkrunde widmete sich der Historie des Fahrrads ebenso wie seiner aktuellen Bedeutung. Ein weiterer Themenschwerpunkt war das Jubiläumsjahr unter der Dachmarke „Monnem Bike". Foto: Warlich-Zink*

# Das „Maximum“ herausgeholt

## Verregneter Family Day mit Soprema Run beim TSV 1846

**OSTSTADT.** Überall wuselt es, Kinder ziehen Mama oder Papa in Richtung der nächsten Attraktion, wollen überall mitmachen und alles kennenlernen. Kein Wunder. Der TSV 1846 Mannheim hatte zum „Family Day“ eingeladen und rund 1.500 Besucher waren diesem Ruf gefolgt, um die zahlreichen Angebote zu nutzen. Und da gab es so einiges. Beim Bewegungsparcours in der Sporthalle für die Kinder konnten sich die Kleinen so richtig austoben, nachdem sie sich beim Basteln und Kinderschminken vergnügt hatten. Bei den Schnupperangeboten der Fechtabteilung und der Karateabteilung war der Andrang groß. Daneben konnten sich die erwachsenen Besucher bei diversen Ausstellern von AOK bis Ernährungsberatung umfangreich informieren, und für das geneigte Ohr gab es Gesangsproben vom Chor des TSV Mannheim und Musikproben vom Orchester des TSV Mannheim. Dass sich die Gäste des TSV an diesem Familientag auch nicht vom schlechten Wetter und vom Dauerregen beeindrucken ließen, bewiesen sie beim Auftritt der Band „Gnadenlos“ auf dem Freigelände. Mit Schirmen in der einen und einem Getränk in der anderen Hand feierten sie die Band mit ihren aktuellen Coversongs.

Ebenso im Regen startete beim TSV-Family-Day der Soprema Neckar Run. Insgesamt gingen 597 Teilnehmer an den Start. Beim Jugendlauf (Jg. 2002-2007) über zwei Kilometer hatte am Ende von 43 Teilnehmern Philipp Sinn vom Soprema Team TSV Mannheim mit 07:04 min. die Nase vorn. Beim Minimarathon für alle (Jg. 2003 und älter) über 4,2 Kilometer war es (von 113 Teilnehmern) Marc Trometer von der MTG Mannheim mit 13:03 min. Den Bambini-Lauf (Jg. 2008 und jünger) über 500 Meter (Teilnehmer: 34) gewann Hendrik Sinn (Soprema Team TSV Mannheim) mit 02:05 min. und beim eigentlichen Soprema Neckar Run (Jg. 2001 und älter) über zehn Kilometer (Teilnehmer 407) sicherte sich Steffen Ulmrich vom Team engelhorn sports in 32:38 min. den ersten Platz und verwies damit Triathlon-Legende Timo Bracht vom Soprema Team TSV Mannheim auf den zweiten Platz (33:15 min.).

Eine Besonderheit im Tournament waren die African Neckar Runners: Hier konnten 30 Flüchtlinge kostenfrei teilnehmen. Dank der Schuhspende von Engelhorn Sports und einer Kleiderspende von Soprema waren diese vollwertig ausgestattet. „Trotz des schlechten Wetters konnten wir das Maximale aus beiden Veranstaltungen herausholen. Ein toller und ereignisreicher Tag für Groß und Klein. Wir sind sehr zufrieden und freuen uns schon auf die nächste Auflage des Neckar Run und des Family Day im kommenden Jahr“, so TSV-Geschäftsführer Rene Ullrich abschließend. *nco*

Beeindruckende Karatevorführungen gab es beim Family Day des TSV auch zu erleben. Foto: Kranczoch

# Kapitel schmelzen mehr und mehr

## Schulen, Gemeinden und viele Privatpersonen schreiben die Mannheimer Bibel ab

Brigitte Kohl (rechts) und ihre Tochter Nadja haben noch einige Detailfragen an Pfarrer Stefan Scholpp hinsichtlich der genauen Textgestaltung. Foto: Warlich-Zink

**MANNHEIM.** Die Mannheimer – und längst nicht nur sie – schreiben und schreiben. „Wenn es so weitergeht, dann bin ich sehr zuversichtlich, dass wir am 31. Oktober eine fix und fertig gebundene, komplett mit der Hand abgeschriebene Bibel im Gottesdienst präsentieren können“, sagt Stefan Scholpp. Der Pfarrer an der Christuskirche ist nach eigenen Angaben total überwältigt von der Resonanz. Von den knapp 1.200 zu vergebenden Kapiteln sind bislang 958 bereits fest verteilt. 260 sind bereits komplett fertig geschrieben. Eine Mannheimer Grundschule hat das Buch Jona übernommen und es als Projekt in den Religionsunterricht eingebaut. Mehrere Realschulen, zwei Gymnasien und verschiedene Gemeindegruppen haben ebenfalls den Spezialkugelschreiber gespitzt. Die Evangelische Kirche Feudenheim schreibt das komplette Johannesevangelium ab. OB Peter Kurz, die aktuelle Bloomaul-Orden-Trägerin Helen Heberer, der Präsident des Deutschen Caritasverbands Peter Neher oder Heinrich Bedford-Strohm als Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland sind nur einige Namen prominenter Mitschreiber. Die meisten würden sich die Arbeit privat nach Hause holen. Doch auch zum monatlichen Skriptorium kann Scholpp immer wieder Menschen im Gemeindesaal begrüßen. Der Vorteil dort: Es gibt Regieanweisungen aus erster Hand, und Rückfragen zur Textgestaltung –beispielsweise, ob mit oder Verszahlen oder Quellenangaben abgeschrieben wird – können direkt gestellt werden. „Diese Auskünfte erteilt natürlich auch unser Pfarramt“, erzählt der Pfarrer und lobt die logistische Leistung, die man dort zu bewerkstelligen hat. Schließlich dürfen die Texte nicht doppelt vergeben werden. Auch der Wunsch nach einer bestimmten Bibelstelle wird berücksichtigt. „Doch das wird immer schwieriger, weil aufgrund der großen Resonanz die Auswahl an Texten immer kleiner wird“, sagt Scholpp.

Eine Erfahrung, die Brigitte Kohl jedoch auch direkt beim Skriptorium macht. Den Psalm 42 „Sehnsucht nach Gott“ wollte sie eigentlich abschreiben, weil er sie sofort angesprochen habe. Doch den hat gerade eine andere Dame für sich gebucht. Mit „Die Weisheit Salomons“ wird schnell adäquater Ersatz gefunden. Tochter Nadja ist gerade aus Dornstadt bei Ulm zu Besuch und hat die Mutter spontan begleitet. Sie widmet sich der Geschichte vom jungen Tobias. Und ja, man müsse sich schon sehr konzentrieren, um alles einwandfrei abzuschreiben. Wobei Fehler kein Beinbruch wären. Denn es darf verbessert werden. Außerdem geht das Ganze durchs Lektorat von Michael Wegner. Das ehemalige Vorstandsmitglied des Bibliographischen Instituts ist erstaunt, wie wenig „daneben geschrieben wird“. Ab und an werde eine Zeile oder eine Einrückung vergessen, aber alles in allem seien die Seiten alle ordentlich und vor allem leserlich. Vor ihm steht mit dem Sortieren aller Blätter in die richtige Reihenfolge und dem Einfügen der Seitenzahlen noch eine Herkulesaufgabe. Am Ende soll die Mannheimer Bibel rund 3.500 Seiten füllen.

Zwei Drittel der erwachsenen Einzelschreiber sind übrigens Frauen. Eine davon ist Ingeborg Kämpgen. Als Allein-Schreiberin ist sie mit dem Buch des Propheten Maleachi ebenso am Projekt beteiligt wie im Rahmen ihres Frauengesprächskreises, wo man gemeinsam das Buch Ruth abschreibt. „Ich war erst skeptisch, aber das ist eine ganz tolle Sache, und ich bin ganz erstaunt darüber, wie intensiv man sich beim Schreiben mit dem Inhalt befassen kann“, sagt sie. Eine Aussage, die Scholpp häufig hört. „Ich habe schon das Gefühl, dass sich viele auf diesem Weg wieder neu mit der Bibel beschäftigen“, schildert er seinen Eindruck und freut sich zugleich darüber, dass über Religions- und Konfessionsgrenzen hinweg abgeschrieben wird. Lob gab es übrigens auch von Schriftsteller Patrick Roth, dem Autor der Christus-Trilogie. Er bescheinigte den Initiatoren, dass es sich um eine wunderbare Idee und einen angemessenen Weg handle, „sich heute einem heiligen Text neu anzunähern“. *pbw*

# „Lange Nacht“ soll weiter ausgebaut werden

## BDS berät über Veranstaltungen und Mitgliederwerbung

**WALLSTADT.** In der April-Ausgabe berichteten die MSN über die Neuwahlen beim BDS. Hier nun die Aktivitäten, die der Gewerbeverein kurz- und mittelfristig in Angriff nehmen will: Die BDS-Stammtische sollen weiter durchgeführt werden, und zwar reihum bei einem Mitglied. Auch Nicht-Mitglieder sollen dazu eingeladen werden, um sie für den Gewerbeverein zu gewinnen. Nach dem April-Stammtisch bei Hartmut Walz hat der Zweite Vorsitzende Thomas Bossert für Juni die Ausrichtung angekündigt. Im Spätsommer will Ausschussmitglied Thomas Müller dann aktiv werden. In diesem Jahr soll laut Vorsitzendem Thomas Weichert der „Wallstadter Backstein“ verliehen werden. Ebenfalls fest im Terminkalender gesetzt ist die Teilnahme am Stadtteilfest, wo BDS-Mitglieder den Kassendienst übernehmen wollen. Es soll als Ersatz für die Kerwe am 15. und 16. Juli auf dem Rathausplatz mit Zelt und Bühne gefeiert werden. Veranstalter ist die Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWV), deren Mitglied der BDS ist. Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ mit mehr als 30 Teilnehmern soll am 4. November weiter ausgebaut werden. Die Organisation vor Ort übernimmt Sabine Kelchner. Hartmut Walz ist in die stadtteilweite Organisation eingebunden. Auch für den Weihnachtsmarkt plant Thomas Bossert bereits und ist zuversichtlich, wie in 2016 so auch in diesem Jahr wieder über 20 Stände sowie ein Bühnenprogramm auf die Beine zu stellen. Für die Eröffnung hat bereits Stadtrat Roland Weiß zugesagt. Für 2018 plant man eine Maibaumaufstellung, eventuell in Verbindung mit einem Tanz in den Mai. Auch die Idee eines Open-Air-Kinotags soll weiter verfolgt werden.

Breiten Raum nahm die Diskussion darüber ein, wie man erfolgreich Mitgliederwerbung betreiben könne. Einig waren sich alle, dass dazu die Vorteile einer Mitgliedschaft für den einzelnen Betrieb sowohl auf Orts- und Kreis- als auch Verbandsebene deutlich herausgearbeitet werden müssten. Sabine Kelchner hält es für wichtiger, die bereits dem Gewerbeverein zugehörigen Mitglieder zum Mitmachen und zur Teilnahme an Veranstaltungen zu aktivieren. *pbw*

# Ran an die Kugeln

## Boule auf dem Baerwind-Platz: Neuer Belag und neue Mitspieler

**NEUOSTHEIM.** Boule auf dem Baerwind-Platz im Herzen von Neuostheim ist ein geselliger Treff – organisiert von Neuostheimern für Neuostheimer. Mit einigen Schwierigkeiten in der letzten Zeit: der Platz schlecht bespielbar und immer weniger Teilnehmer (die MSN hatten berichtet). Doch jetzt gibt es eine gute Nachricht nach der anderen. „Stellt euch vor, als wir gestern auf den Bouleplatz kamen, erlebten wir eine überaus positive Überraschung: Es gibt einen neuen Belag“, so Steffi Uhlen, die sich für den Platz engagiert. Die Mitarbeiter des Grünflächenamtes haben eine ordentliche Schicht Splitt-Sandgemisch angefahren und verteilt, nachdem Uhlen nochmals bei der Stadt angefragt hatte. „Ein völlig neues, tolles Spielgefühl“, schwärmen die Bouler. Bereits vorher hatten zahlreiche Helfer Hand angelegt, um Unkraut und Moos in Eigenregie zu entfernen. Bei einem der letzten Spieltermine (immer donnerstags ab etwa 18 Uhr) haben das zunächst nur drei, später vier Boulespieler genießen können. Unter ihnen aber schon ein „Neuzugang“: Elisabeth Breitenbacher hatte vom Baerwind-Boulen in den MSN gelesen und sich spontan von Feudenheim auf den Weg nach Neuostheim aufgemacht und wurde von Steffi Uhlen und Johan ter Maat herzlich willkommen geheißen. Sie findet das Angebot toll und will auf jeden Fall wiederkommen. Weitere Spieler sind aber ebenfalls herzlich willkommen. „Jetzt haben wir einen so wunderbaren Bouleplatz, bitte adelt ihn durch euer Kommen und Spielen“, so Uhlen und ter Maat. „Ran an die Kugeln. Probieren Sie den „neuen“ Platz aus. Boule ist sehr gesellig und macht Spaß.“ Also wer Lust hat, kann immer donnerstags ab 18 Uhr auf dem Baerwind-Platz an der Dürerstraße gegenüber der Grundschule seine Fähigkeiten unter Beweis stellen oder das Boulespielen erlernen. *nco*

Elisabeth Breitenbacher, Johan ter Maat und Steffi Uhlen freuen sich auf viele neue Boule-Mitspieler auf dem frisch erneuerten Gelände auf dem Baerwind-Platz. Foto: Kranczoch

IHR UNTERNEHMEN IN 30 SEKUNDEN

RAWHUNTER VISUAL MEDIA PRODUCTION

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

699.- €
IMAGEFILM
– 2 Stunden filmen vor Ort inkl. Interview
– Ihr Wunschtemplate
– Inkl. Musiklizenz
– Schnitt, Animation und Text
– Download des fertigen Unternehmensfilms
– inkl. 50km Anfahrt ab Heidelberg

899.- €
+ SYNCHRONSPRECHER
– 2 Stunden filmen vor Ort
– Professioneller Sprecher
– Ihr Wunschtemplate
– Inkl. Musiklizenz
– Schnitt, Animation und Text
– Download des fertigen Unternehmensfilms
– inkl. 50km Anfahrt ab Heidelberg

999.- €
+ LUFTAUFNAHMEN
– 2 Stunden filmen vor Ort
– Professioneller Off-Sprecher
– Luftaufnahme von Ihrer Location
– Ihr Wunschtemplate
– Inkl. Musiklizenz
– Schnitt, Animation und Text
– Download des fertigen Unternehmensfilms
– inkl. 50km Anfahrt ab Heidelberg

Wir bringen Ihr Unternehmen in einer halben Minute auf den Punkt. Dazu besuchen wir Sie vor Ort, filmen Ihr Unternehmen und führen ein kurzes Interview mit Ihnen. Wir schneiden und vertonen Ihren persönlichen Film.

Der Film wird auf 30 Sekunden limitiert. Damit Bündeln wir die wichtigsten Informationen und vermitteln ihren neuen Kunden das, was für sie am meisten zählt: Fakten – Wer Sie sind und was Sie für Ihre Kunden tun können. Auf Wunsch gibt es auch Luftaufnahmen und einen professionellen Synchronsprecher als Upgrade!

**Mehr Infos unter :**
**www.rawhunter.de/auf-den-punkt-gebracht**

**Mail: info@rawhunter.de**
**Tel.: 0176 / 26 11 70 12**
**facebook.com/WeAreRawhunter**
**Karlsruher Str. 130 | 69126 Heidelberg**

# Der zündende Funke der Reformation

## Ausstellung geht auf Spurensuche und erklärt Zusammenhänge

Dorothee Löhr zeigt Illustrationen zu den Bauernkriegen.

**FEUDENHEIM**. „Mich interessiert, woher der Konflikt rührte, der letztlich zur Spaltung der Kirche führte“, sagt Gabriele Schmeckenbecher aus Feudenheim, während sie mit anderen Interessierten auf den Beginn der Führung durch die Ausstellung „Der zündende Funke – Reibungsflächen der Reformation“ wartet. Genau diese Ursachen und Zusammenhänge wolle man aufzeigen, sagen Dorothee Löhr und Herbert Kempf. Die Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde und der Kurator der Ausstellung bieten bis 2. Juli regelmäßig Führungen in der Epiphaniaskirche an, um anhand von Landkarten, Bibeln und Schriften mit den Besuchern auf Spurensuche zu gehen. Alle Exponate stammen von Herbert Kempf. Schnell wird klar: Die Welt zu Zeiten eines Martin Luther war im Umbruch.

Das Weltbild veränderte sich nicht allein aufgrund von Kopernikus, der bewies, dass die Erde sich um die Sonne dreht und nicht umgekehrt. Christoph Columbus entdeckte Amerika und Johannes Gutenberg erfand den modernen Buchdruck, wie in der Ausstellung mit einer originalgetreuen Nachbildung einer Gutenberg-Bibel eindrucksvoll dargestellt wird. Der Horizont der Menschen weitete sich sowohl im tatsächlichen als auch im übertragenen Sinn. Die meisten fristeten ihr Dasein als Untertanen, waren sehr fromm und lebten in Furcht vor Hölle und Fegefeuer. „Wer es sich leisten konnte, sicherte sein Seelenheil durch Wallfahrten“, erläutert Kempf und deutet dabei auf ein Reisetagebuch über eine solche Pilgerfahrt. Ähnlich durchorganisiert wie Pauschalreisen heute seien diese gewesen, ergänzt Dorothee Löhr und zeigt auf einer Karte die beliebten Wallfahrtsorte Rom, Santiago de Compostela und Jerusalem mit Verweis auf die großen Entfernungen, die die Pilger damals zurücklegten.

Doch es brodelte längst – und zwar unabhängig von Luther. Bereits 1507 in der Phase der sogenannten Vorreformation hatte die Diskussion über den Sündenablass generell begonnen. Doch noch blühte er und nahm unter der Regie von Bischof Albrecht von Brandenburg und dem Dominikaner-Mönch Johann Tetzel ganz neue Formen an. Tetzel predigte, statt durch Beichte mit Barem den Sündenerlass zu erlangen. In Rom wollte man die Peterskirche renovieren. Da wurde Geld gebraucht. Die Landesherren machten mit. Nicht jedoch der sächsische Kurfürst, und Luther konnte ungestört seine Gedanken in die berühmten Thesen fassen. Diese verbreitete er zunächst in akademischen Kreisen, bald schon jedoch auch in Predigten und Schriften. Seine Kritik am Ablasshandel wurde damit allgemein zugänglich und verständlich. Der längst lodernde Funke wurde so gezündet und die Diskussion weit über Wittenberg hinaus nach Europa und in die Welt hineingetragen.

Ein Flächenbrand mit Luther selbst im Kreuzfeuer, der als Ketzer geächtet und auf der Wartburg festgesetzt wurde. Doch die Entwicklungen waren bekanntlich nicht mehr aufzuhalten. War es Luther ursprünglich um eine Erneuerung der katholischen Kirche gegangen, so bildeten sich nun unterschiedliche Konfessionen heraus. Die Bauern nahmen Luthers theologische Thesen zudem politisch und wehrten sich teilweise gewaltsam gegen die Obrigkeit. Szenen aus diesen Bauernkriegen werden in der Ausstellung ebenfalls bildlich dargestellt. Zusammengetragen hat Kurator Kempf zudem Informationen über den Augsburger Religionsfrieden im Jahr 1555, der den Landesfürsten das Recht gab, auf ihrem Gebiet die Konfession zu bestimmen. Die lutherischen Reichsstände waren den katholischen gleichberechtigt.

Weitere Führungen finden am Samstag, 20. Mai (18.30 Uhr), am Donnerstag, 1. Juni (15 Uhr), am Pfingstsonntag, 4. Juni (12.15 Uhr), sowie am Sonntag, 18. Juni, um 12 Uhr statt. Letzte Führung und Finissage ist am Sonntag, 2. Juli, um 12.30 Uhr. Die Ausstellung ist rund um die Gottesdienste und Veranstaltungen geöffnet. Nach Vereinbarung werden zusätzliche Führungen ebenso angeboten wie Workshops für Schulklassen. *pbw*

**Anmeldung und Info telefonisch unter 0621 792215**

Bücher und Schriften und damit Wissen und Ideen verbreiteten sich damals Dank der Erfindung des Buchdrucks schnell. Fotos: Warlich-Zink

# DJK Wallstadt steigt mit drei Mannschaften auf

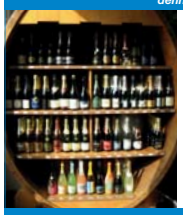
## Tischtennisabteilung spielt ihre bisher erfolgreichste Saison

**WALLSTADT**. Die Tischtennis-Saison 2016/2017 ist für die DJK Wallstadt die wohl erfolgreichste in der Vereinsgeschichte: Die 1., 2. und 3. Mannschaft steigen auf! Hinzu kommt der Gewinn des C-Bezirkspokals der 1. Mannschaft. Doch der Reihe nach: Bereits im vorletzten Spiel in der Kreisklasse B1 machte die dritte Mannschaft um Kapitän Jochen Metz Ende März alles klar. Mit dem 9:5-Sieg gegen die Mannschaft des SSV Mannheim wurde die Meisterschaft geholt und der Aufstieg in die Kreisklasse A besiegelt. Neben Mannschaftsführer Metz und den Routiniers Thomas Volz, Bert Bauder und Lothar Böh komplettieren die „Youngster“ Nicolas Wipfler und Tobias Moseter das Team. In der Kreisklasse A2 lieferten sich gleich vier Mannschaften ein heißes Kopf-an-Kopf-Rennen um Titel und Relegationsplatz. Bis zum letzten Spieltag wurde gefightet, bis das Ergebnis feststand. Meister wurde die Spielgemeinschaft DJK St. Pius/MTG V vor der DJK Wallstadt II, die es damit in die Relegation schaffte. Das Relegationsspiel fand gegen den Vorletzten der Kreisliga, TSV Badenia Feudenheim, statt. Es ergab sich ein spannendes Spiel, das hin und her wogte. Zunächst 3:2 Führung für Feudenheim, dann 6:3 für Wallstadt, der Ausgleich für Feudenheim mit drei Siegen in Folge (6:6), was anschließend die Wallstädter ebenso fertigbrachten und mit dem 9:6-Sieg den Aufstieg in die Kreisliga besiegelten. Im Anschluss feierte Mannschaftsführer Jonas Konetschny mit Albert Hanauer, Holger Winkler, Sven Ferrat, Marco Gindorf und Hans-Peter Hirsch.

Die 1. Mannschaft schaffte es im sechsten Anlauf nach dem Abstieg 2011 wieder in die Bezirksklasse. Platz zwei zum Rundenabschluss bedeutete zunächst die Relegation gegen den Zweiten der parallelen Kreisliga (TV Gorxheim). Der Sieger dieses Spiels trat gegen den Drittletzten der Bezirksklasse (TTC Weinheim V) an. Die Spiele fanden am 22. April in Weinheim statt. Das Spiel DJK Wallstadt gegen TV Gorxheim endete nach anfänglichen Problemen in den Doppeln (1:2) letztendlich verdient mit 9:4 für Wallstadt. Neben dem Doppel Hardung/Rüffer punkteten Moritz Hardung (2), Andreas Weber (2), Fabian Kajzar (2), Florian Rüffer und Jonathan Mattes. Eineinhalb Stunden später mussten die Wallstädter dann erneut an die Platten. Weinheim ging nach den Doppeln 2:1 in Führung. Die folgenden acht Einzel gingen abwechselnd an Wallstadt und Weinheim, so dass der knappe Rückstand mit 5:6 bestehen blieb. Dann kam die starke Phase der Wallstädter, denn Weber, Kajzar und Mattes gewannen ihre Spiele. Das abschließende Doppel musste die Entscheidung bringen. Mit 12:10 ging der fünfte Satz an die Weinheimer und das Spiel endete insgesamt mit 8:8. Das Satzverhältnis war jedoch mit 34:31 auf Seiten der Wallstädter und damit stand fest: Die DJK Wallstadt steigt in die Bezirksklasse auf. Mit drei Aufstiegen in einer Saison und sehr guten Ergebnissen der 4. und 5. Mannschaft geht die wohl erfolgreichste Saison zu Ende. In der Saison 2017/2018 geht die DJK Wallstadt mit je einer Mannschaft in der Bezirksklasse, Kreisliga, Kreisklasse A, B und C an den Start. *red/pbw*

Die 1. Mannschaft der DJK Wallstadt mit Thomas Schädler, Jonathan Mattes, Andreas Weber, Fabian Kajzar, Moritz Hardung und Florian Rüffer (von links). Foto: zg/DJK Wallstadt


... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!



Feste feiern, wie sie fallen!!
Gekühlte Getränke auf Vorbestellung in allen Märkten (außer Weinparadies).
Getränkekauf auf Kommission, Verleih von Festplatz Garnituren, Stehtische, Gläser, Zapfanlagen.
(Geräte und Gläserverleih nur in Verbindung mit Getränkeabnahme)

Lu-Oggersheim, Mannheimerstraße 69, Tel. 0621/680777, Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr
Lu-Rheingönheim, Hauptstraße 194, Tel. 0621/542526, Mo.-Fr. 9-13 u. 14-19 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Lu.-Süd, Lagerhausstraße 24, Tel. 0621/581312, Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 8-16 Uhr
Altrip, Rheingönheimerstr. 96, Tel. 06236/425024, Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr
Ma. Feudenheim, Hauptstr. 134-136, Tel. 0621/7900936, Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-16 Uhr
Ma-City R 7 / 32 „Weinparadies“, Friedrichsring, Tel. 0621/1564767, Mo.-Do. 14.30 - 19 Uhr, Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Buch und Kunst LINDE
ehem. Büchergilde Gutenberg

ab 11:00 Uhr Barbara Eckert-Stahl
Illustratorin signiert im Bücherstand auf Wunsch mein Buch

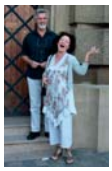
WIR LADEN EIN ZU UNSEREM FAMILIENFEST (EISERNE HOCHZEIT)
bei den Goggelrobbern im GZV Feudenheim T.-Storm-Strasse 50-51
EINE REISE IN DIE NOSTALGIE
am 28. Mai 2017 ab 10:30 Uhr
Es machen mit:

10:30 Uhr Musikalischer Frühschoppen
Polizeimusikkorps Mannheim
Stabführung Dieter Kaufmann

Buchvorstellung
Moi Monnem 12:30 Uhr
Wellhöfer Verlag / Helmut Linde

13:30 Uhr Quetschegräwl
Lesung Gudrun Wilhelms

Des is halt mannemerisch
Lieder &Texte 15:00 Uhr
Regina und Hugo Steegmüller und Musiker



17:00 Uhr Hommage an Hanns Glückstein
Pfalzliteratett
Wellhöfer / Baumgärtner / Tröster
als Gäste Nicole Fieber und Siegfried Laux

Rainbow Connection
Gospel und Soul 18:00 Uhr
Joe Völker

Eintritt frei!

Bitte keine Geschenke und keine Blumen. Wir können es nicht mehr verarbeiten. Über eine Spende würden wir uns freuen. Der Nettoerlös von meinem Buchverkauf und den Spenden kommen einem sozialen Zweck zugute. Bitte Spenden in den Umschlag, bitte mit Anschrift.
Keine Platzreservierung möglich.

Brunnen Apotheke
Ihre Feudenheimer Apotheke

Theiss Olivenöl- und Nachtkerzen Pflegeprodukte
20% Rabatt
auf die komplette Pflegeserie!
Hauptstraße 44 – 68259 Mannheim – Tel.: 0621/792126 – Fax: 0621/794827
www.brunnen-apotheke-mannheim.de
Mo-Fr 8:00 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr, sowie Sa 8:00 – 13:00 Uhr

AWO

Der AWO Kreisverband Rhein-Neckar e.V. betreut als anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den Bereichen Sozialpsychiatrie, Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe.

Wir suchen für unsere **Kinderkrippe** „AWO's Kindervilla" in **Ladenburg** ab 01. Mai eine/n

**Leiter/in** - Teilzeit -

**Ihre Aufgaben:** Sie sind verantwortlich für die Leitung der Kinderkrippe, Fortschreibung und Umsetzung des Bildungskonzepts, Organisation, Teamführung, Öffentlichkeitsarbeit, Kinder-betreuung und Einbindung der Eltern im Sinne einer respektvollen Erziehungspartnerschaft.

**Ihr Profil:** Sie sind Kindheitspädagoge/in, Sozialpädagoge/in, Pädagoge/in oder Erzieher/in mit Berufserfahrung, Leitungskompetenz, Teamgeist und sozialem Engagement. Sie verfügen über ein fundiertes Fachwissen, sind kreativ, kommunikativ, zielgerichtet und offen für Neues.

Wir suchen für unsere **Kinderkrippen** „AWO's Rasselbande" in **Schriesheim**, AWO's Kindervilla in **Ladenburg** und „AWO's Zwergeninsel" in **Weinheim** mehrere

**Gruppenleiter/innen, Erzieher/innen** - Teilzeit/Vollzeit -

**Ihre Aufgaben:** Sie sind verantwortlich für die Betreuung und Förderung der Kinder, sind Ansprechpartner/in der Eltern, arbeiten am pädagogischen Konzept mit und beteiligen sich an der Öffentlichkeitsarbeit der Kindertagesstätte.

**Ihr Profil:** Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung/Studium als Erzieher/in oder Kindheitspädagoge/in, verfügen über Berufserfahrung, sind sozial engagiert, haben eine positive Aus-strahlung und arbeiten gerne im Team.

**Wir bieten:** Vergütung nach AWO Haustarifvertrag, Jahressonderzahlung, zusätzliche Altersversorgung, Zuschuss zum Rhein-Neckar-Ticket, regelmäßige Supervision und ein angenehmes Arbeitsklima. In unserer Kinderbetreuung steht das Wohl des Kindes im Mittelpunkt und wir legen Wert auf gute Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter/innen. Eine intensive Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung tragen dazu bei, ebenso wie Rahmenbedingungen, die auf eine qualitativ hochwertige pädagogische Arbeit ausgerichtet sind.

In welche Einrichtungen wir welchen Stellenumfang suchen, erfahren Sie unter: **www.awo-rhein-neckar.de/stellenangebote.**

Bitte senden Sie ihre Bewerbung, bevorzugt per Mail, an den AWO Kreisverband Rhein-Neckar e.V., Burggasse 23, 69469 Weinheim zu Händen Frau Fugger, E-Mail: personal@awo-rhein-neckar.de. Für Fragen steht Ihnen Frau Kaller gerne zur Verfügung: Telefon 06201-4853293 oder sylvia.kaller@awo-rhein-neckar.de

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihr Fenster mit Rahmen sauber + poliert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V. Seniorenfreundlicher Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

ZAHNARZT
JOACHIM LUGOJAN
Wir, eine moderne Zahnarztpraxis in Neuostheim, bieten individuelle, nachhaltig und verantwortungsbewusst entwickelte Behandlungskonzepte an, um Ihr Lächeln gesund und schön zu erhalten.
Unser aufeinander abgestimmtes Therapieportfolio umfasst:
- individuelle Beratung und Aufklärung
- Prophylaxe und Dentalhygiene
- Kinderzahnheilkunde
- ästhetisch-rekonstruktive Zahnheilkunde
- Endodontie (Wurzelbehandlung)
- Parodontologie (Zahnfleischbehandlung)
- Implantologie
- Prothetik
Zahnarztpraxis Joachim Lugojan
Dürerstraße 11
68163 Mannheim
0621 41 50 01
praxis-lugojan.de
info@praxis-lugojan.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:00-12:30 sowie nach Vereinbarung

# Ein „Juwel für die Sportstadt Mannheim"

## Spatenstich für die Kunstrasenplätze beim VfR

Zahlreiche Prominenz schwang den Spaten für die neuen Kunstrasenplätze des VfR Mannheim.

**NEUOSTHEIM.** „Für die Jugend soll ja diese Platzgeschichte die Zukunft bedeuten", sagt Ralf Auer. Was der Präsident des Mannheimer Traditionsfußballvereins VfR augenzwinkernd so schön Platzgeschichte nannte, ist bei Licht betrachtet ein Mammutprojekt und eine große Investition in die Zukunft. Aktuell rollen die Bagger. Zwei neue Kunstrasenplätze entstehen auf dem nicht mehr genutzten Sportgelände am Josef-Bußjäger-Weg, denn bereits ab der nächsten Saison sollen sie genutzt werden können. In diesen Tagen hatte sich viel Prominenz zum Spatenstich eingefunden.

Im Februar 2015 habe man „zum ersten Mal die Köpfe zusammengesteckt", erinnert sich Auer, und man habe festgestellt: „Ja: Wir brauchen das." Denn: Kurz vorher musste der Verein rund 300 Kinder abweisen, weil die Trainingskapazitäten nicht ausreichend waren. „Das geht ja gar nicht, dass wir Kinder wegschicken müssen", war die einhellige Meinung damals. Und so kam es dann auch zu einem einstimmigen Votum aller 130 VfRler bei der außerordentlichen Hauptversammlung im Juni 2015. Spätestens da war klar: „Der ganze VfR steht hinter der Sache", und nach zwei Jahren Arbeiten stehe das Ganze jetzt auf festen Füßen. „Ich bin stolz, in dieser Situation Präsident des VfR Mannheim zu sein", so Auer.

Die Fakten lieferte Architekt Carlo Lehmann. Mehrere Tausend Tonnen Kubikmeter Erde wurden bewegt. Bis Ende August soll die Maßnahme so abgeschlossen sein, dass die Spieler und Trainer den Rasen betreten können. Insgesamt werden es 15.000 Quadratmeter Spielfläche bei 26.000 Quadratmeter Gesamtfläche sein. Daneben werden zwei Flutlichtanlagen stehen – einmal für das Trainingsgelände mit 80 Lux Leistung und für das Wettkampffeld mit 150 Lux Leistung. So können Spiele bis zur Oberliga auf den neuen Plätzen ausgetragen werden. „Wir werden 2.000 Laufmeter Drainagen einbauen", erklärt Lehmann, „und 800 Laufmeter Randsteine." Und das alles in Abstimmung mit der Stadt und den Nachbarvereinen. „Jeder Zentimeter Spielfläche ist Gold wert", meint Lehmann abschließend.

„Da lacht das Herz, wenn man sieht, wie hier die jungen Spieler mit uns die Baumaßnahmen heute in Angriff nehmen", freute sich Baubürgermeister Lothar Quast, der die Grüße von Gemeinderat und Verwaltung überbrachte. „Sie öffnen das Tor in die Zukunft, indem sie jungen Menschen die Möglichkeit geben, hier das Fußballspielen zu erlernen", so Quast weiter. Die Verantwortlichen gingen hier mit „viel Planmäßigkeit, Seriösität und Sachverstand" ans Werk, attestierte Quast. „Ein Sportpark wie dieser ist in einer Großstadt wie Mannheim ein Juwel, meine ich", lobte der Baubürgermeister. Nebenbei: Die Stadt Mannheim bezuschusst den Bau mit 252.000 Euro. Und das ohne große Diskussionen im Sportausschuss, so Quast.

Für einen ordentlichen Spatenstich braucht es natürlich auch viel Prominenz, die am Ende den Spaten schwingt. Beim VfR die Ehre gaben sich beispielsweise die Stadträte Bernd Kupfer, Holger Schmid und Ralf Waibel und der Leiter des Sport- und Bäderamtes Uwe Kaliske, was Auer schmunzelnd kommentierte: „Schön, dass sich die Politik hier mal sehen lässt." Gekommen war auch Henrik Westerberg von der Dietmar-Hopp-Stiftung, die sich mit 150.000 Euro an den beiden Plätzen beteiligt hat.

Besonders begrüßte Auer zudem Projektleiter Thorben Scheuermann („ein ganz wichtiger Mann") und in diesem Zusammenhang natürlich „Mr. VfR", Egon Scheuermann, von der Firma Nika Akim Erdem, den Vorstand des Fördervereins „Soccer Kids" Christian Kühnle, Michael Scheidel vom Sportkreis Mannheim und den Sprecher der sachkundigen Einwohner und VfR-Urgestein, Manfred Schäfer sowie die Jugend und Jugendtrainer „an diesem historischen Tag". Bis August sollen die Plätze nun bespielbar sein und in rund drei Jahren soll dann das Jugendzentrum auf dem Gelände mit einem zweistöckigen Funktionsgebäude mit kleiner Tribüne für 400 Zuschauer folgen.

Hintergrund: Mit derzeit etwa 400 Jugendlichen (bei 1.000 Mitgliedern) besitzt der VfR Mannheim einen der größten Jugendbereiche in der Region. Durch die Entstehung des neuen Sportgeländes kann der Traditionsverein noch mehr Kinder und Jugendliche für den Sport begeistern und ihre aktive Teilnahme fördern. *nco*

So soll der Platz bald aussehen. Hintergrundinfos für die Anwesenden beim Spatenstich gab es aus den MSN (links oben). Fotos: Kranczoch

# Richtfest in der Eintrachtstraße

## Fest als Dankeschön für Helfer und Sponsoren

**FEUDENHEIM.** Professor Dr. Alois Putzer und Günter Bonte begrüßten zahlreiche Mitglieder, Spender und vor allem die Helfer, die sich ehrenamtlich bei der Restaurierung des Vereinshauses für den Verein Ortsgeschichte betätigen. Der Dank richtete sich zudem an Firmen, die das Vorhaben durch ihr Fachwissen und ihre großzügige Unterstützung begleiten, beispielsweise der Stuckateurbetrieb von Achim Bauer, die Raumausstatter Klaus Alles und Walter Ampersberger, Thomas Hiemenz in Sachen Elektroinstallationen oder die Nowa GmbH, die sich um die Gasheizungsinstallationen kümmerte. Die Kalkmanufaktur Harry Tröndle spendete gar den kompletten Innenputz. Ebenso begrüßte Günter Bonte Martin Straub, mit dem er bereits gemeinsam das Projekt der Teutonia-Schmiede durchgeführt hatte. Straub sei auch in der Eintrachtstraße ein unersetzlicher Berater und Motor der Aktivitäten. Ein besonderer Dank galt Ilse Gember, die dem Verein das Haus kostenlos zur Verfügung stellt und zu einem Großteil die Kosten der Renovierung getragen hat. Günter Bonte führte gruppenweise durch das Haus und schilderte auf beeindruckende Art und Weise, mit welchem Aufwand die Räume wiederhergestellt wurden und welche historischen Rahmenbedingungen dabei beachtet werden mussten, um der geschichtlichen Epoche des Hauses gerecht zu werden. Für Speis und Trank war ebenfalls gesorgt. Augenblicklich geht es weiter mit der Inneneinrichtung, und alte Originalmöbel für das im Haus entstehende Ortsmuseum werden aufgearbeitet. War das Richtfest geladenen Gästen vorbehalten, so richtet sich die Einladung zur offiziellen Einweihung an alle. Sie findet am 16. September statt. Wer bei den Aktivitäten im Verein mitwirken möchte, historisch interessante Exponate zur Verfügung stellen kann, oder durch eine finanzielle Spende unterstützen möchte, kann sich telefonisch unter 0621 794195 an den Vorsitzenden wenden. Der Jahresbeitrag beträgt 15 Euro. Firmen können den Verein mit einem Jahresbeitrag von 50 Euro unterstützen. *red/pbw*

# „Wir begeistern mit Energie"

## Neuer Markenauftritt der MVV setzt auf Farbe und Dynamik

**MANNHEIM.** Mit seiner strategischen Ausrichtung und seinem wirtschaftlichen Erfolg versteht sich das Mannheimer Energieunternehmen MVV seit Jahren als ein Treiber beim Umbau des Energiesystems. Diese Dynamik will die MVV nun auch bei der Weiterentwicklung ihres Markenauftritts zum Ausdruck bringen. „Wir begeistern mit Energie. Das ist unser Versprechen an unsere Kunden und unser Anspruch an uns selbst", betonte der MVV-Vorstandsvorsitzende Dr. Georg Müller bei der Enthüllung des neuen Logos auf dem Mannheimer Maimarkt. Mit zukunftsfähigen Produkten und Dienstleistungen ermögliche MVV Menschen, Unternehmen und Institutionen, selbst aktiv an der Energiewende teilzuhaben. Müller: „Unsere neue Marke sorgt dabei mit festen Werten für Orientierung und eine klare Identität: Eine dynamische Marke für ein dynamisches Unternehmen in einem dynamischen Markt." Dabei sollen Strategie, Unternehmenskultur und Unternehmensmarke eine kraftvolle Einheit bilden.

Der MVV-Vorstand mit Dr. Georg Müller, Dr. Hansjörg Roll und Ralf Klöpfer (von rechts) präsentiert den neuen Schriftzug des Unternehmens. Foto: MVV

Das alles soll im neuen Markenauftritt zum Ausdruck gebracht werden. Gleichzeitig unterstreicht das Unternehmen mit dem Aufgreifen der Mannheimer Farben Rot und Blau die enge Bindung der MVV an ihre Wurzeln und Heimat. Als gestalterisches Element stehen sogenannte Energieschleifen im Mittelpunkt, die mit ihrer Dynamik und farblichen Vielfalt die unternehmerische Breite sowie die innovative Zukunftsorientierung symbolisieren sollen. Aus diesen Energieschleifen, die den gesamten Auftritt durchziehen, entwickelt sich auch das neue Unternehmenslogo, das die Buchstaben MVV auf neue Art zusammenfügt. *red/pbw*

## KOMPAKT

### Gewinner stehen fest

**MANNHEIM.** In den April-Ausgaben seiner vier Mannheimer Stadtteilzeitungen hatte Schmid Otreba Seitz Medien ein Osterrätsel angeboten. Zahlreiche Leserinnen und Leser hatten das Kreuzworträtsel entschlüsselt und das richtige Lösungswort „Osterkerze" an den Verlag geschickt. Sie nahmen an einer Verlosung von jeweils zwei Karten für beliebte Veranstaltungen teil, die von der Mannheimer Konzert- und Eventagentur BB Promotion GmbH – The Art of Entertainment gestiftet wurden.

BB PROMOTION the art of entertainment

Gewonnen haben: „15 Jahre Caveman – Du sammeln, Ich jagen!", Capitol: Monika Müller, Schwetzingerstadt. „Helmut Lotti – Die Comeback Tour", Rosengarten: Sigrid Sachse, Seckenheim.„OTTO – Holdrio Again", Rosengarten: Andreas Köhler, Lindenhof

Der Verlag dankt allen Teilnehmern und dem Sponsor für die freundliche Unterstützung. *sts*

### Shoppen im Stadtteil lohnt sich

**MANNHEIM.** Im Frühjahr 2017 fanden drei Aktionswochen des Verlags Mannheimer Stadtteilzeitungen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbevereinen in Seckenheim, Rheinau und Neckarau statt. Zum ersten Mal gab es dabei ein gemeinsames Gewinnspiel, an dem alle Kunden teilnehmen konnten, die drei lokale Betriebe besucht und sich dabei jeweils einen Stempel abgeholt hatten. Die Fluglinie Rhein-Neckar Air stiftete als Preis einen Hin- und Rückflug für zwei Personen von Mannheim nach Hamburg. Als Gewinnerin darf sich Angeliki Bazotopoulou aus Neuostheim über den attraktiven Preis freuen. Der Verlag bedankt sich bei allen teilnehmenden Geschäften, deren Kunden und ganz herzlich beim Preisstifter für die freundliche Unterstützung. *sts*

fly RNA

# Spargel ein Edel- und Powergemüse

Spargel kaufen die Deutschen am liebsten erntefrisch und regional. Foto: shutterstock/BVEO

**Aufgrund der milden Witterung wurden die ersten Stangen in diesem Jahr so zeitig wie kaum zuvor gestochen. Wie in den Vorjahren auch, ging das früh gestochene, noch relativ hochpreisige Edelgemüse beinahe ausschließlich in die Gastronomie. Inzwischen stehen wir alle sozusagen schon mitten in der Spargelsaison. „Die Qualität ist sehr ansprechend", freut sich Hans Lehar, Geschäftsführer der Obst- und Gemüse-Absatzgenossenschaft Nordbaden. Importware kommt nur den wenigsten Deutschen auf den Tisch. Dass das klappt, dafür sorgen die deutschen Spargelbauern, die auf 27.000 Hektar gut 84 Prozent des in Deutschland gekauften Spargels anbauen – und Deutschland damit fast zum Selbstversorger machen. Ob weiß, grün oder violett: Spargel ist ein Volltreffer – für den Gaumen ebenso wie die Gesundheit. Denn das Sprossengemüse enthält viele Vitamine und Mineralstoffe. Und natürlich kommt es am besten frisch auf den Tisch. Doch für die spargellose Zeit gilt: Die Stangen können im geschälten Zustand problemlos eingefroren werden. Für die Zubereitung danach, den Spargel nicht auftauen, sondern eiskalt ins kochende Wasser geben.** ***BVEO/red***

RISTORANTE PIZZERIA
Bella Napoli

Dürerstraße 55 · 68163 Mannheim
Tel. (06 21) 413165 · Fax (0621) 429634
www.bellanapoli-mannheim.de
e-mail: info@bellanapoli-mannheim.de
Öffnungszeiten:
Di.-Fr.: 11.30-14.30 & 18.00-23.30 Uhr
Sa. & So. 12.00-14.30 & 18.00-23.30 Uhr

## Spargel und Wein

*Frühlingsgenuss mit Spargel und Wein. Foto: www.deutscheweine.de*

**Pünktlich zur Spargelsaison stellt sich auch die Frage, welcher Wein zu welchem Spargelgericht passt. Das Deutsche Weininstitut sagt dazu: Den einen „Spargelwein" gibt es nicht, die Kombinationen „Spargel & Wein" sind so vielfältig wie die raffinierten Rezepte. Dennoch gilt Spargel als wählerisch, was die Partnerschaft mit Weinen angeht, denn sein Geschmacksprofil ist von einer leichten Bitternote geprägt. Das mögen fruchtbetonte Rebsorten mit sehr stabilem Säuregerüst nicht so gerne. Ganz anders: Silvaner, Weißburgunder, Grauburgunder und Rivaner (Müller-Thurgau). Ihre sanfte Säure und die Aromen, die zart an Birnen, Äpfel, Nüsse und Blüten erinnern, schaffen es, die starken Stangen sanft zu umschmeicheln und das Beste aus ihnen herauszuholen.** ***DWI/red***

HUF-HOUSE
Restaurant
Im Reiter-Verein Mannheim

Gartenschauweg 8 • 68165 Mannheim
Tel. 0621/97 60 98 51
Öffnungszeiten:
11.30-14 Uhr und 18-22 Uhr; Mo. Ruhetag
www.andreasloeffler.net

Huf-House – Grüne Oase für Genießer
Seit einem Jahr bietet das Huf-House auf dem Gelände des Mannheimer Reiter-Vereins kulinarischen Genuss in exklusivem Ambiente. In direkter Nachbarschaft zum Luisenpark gelegen, können Gäste im vollverglasten Restaurant oder auf der großen Sommerterrasse den Blick ins Grüne genießen. In dieser Oase wird dem Gast ein Gefühl von Kurzurlaub vermittelt.
Küchenchef Andreas Löffler bewirtet seine Gäste mit frischen Mittagsgerichten, Leckerem für Kinder und Snacks für hungrige Reiter. Saisonal stehen Spargel in verschiedenen Variationen auf der Karte. Feinschmecker können am Abend zwischen frischen Fischspezialitäten oder saftigen Steaks wählen. Auch Vegetarier kommen auf ihre Kosten. Frische Zutaten aus der Region, auf hohem Niveau zubereitet, versprechen eine genussvolle Auszeit. So exklusiv speist man in Mannheim nur an wenigen Orten.
Löfflers Vorliebe für Fisch und Meeresfrüchte kommt nicht von ungefähr. Er hat bei Manfred Bantle im Gourmetrestaurant Kopenhagen gelernt und 15 Jahre lang mit ihm zusammen gearbeitet. Später haben beide Spitzenköche gemeinsam das Le Corange geleitet. Heute steht Andreas Löffler mit Ehefrau Emel als Serviceleiterin für beste Qualität im Huf-House.
• ab Mai Terrasse geöffnet
• Spargelgerichte

FRÜHLINGS-REZEPT:

## Kalbssteak „Princess" mit Spargel

*Ein leckeres Menü mit Spargel, im Ofen überbacken. Foto: Wirths PR*

**Zutaten für 4 Personen:**

12 Stangen Spargel
1 TL Butter
1 TL Zucker
1/2 TL Salz
1 kg kleine Kartoffeln
4 Kalbssteaks à 125 g
150 g Butter
Pfeffer, Salz, Muskat
30 g Mehl
300 ml Gemüsebrühe
3 Eigelb
30 g Reibekäse
1 EL Zitronensaft
2 EL Sahne
Rosmarin

**Zubereitung:**

**1** Spargel dünn schälen, Endstücke großzügig abschneiden. In einem hohen Spargeltopf Wasser mit Butter, Zucker und etwas Salz erhitzen und die Spargelstangen hineinstellen. Darauf achten, dass die Köpfe gerade aus dem Wasser ragen. Den Spargel 15 bis 20 Minuten kochen.

**2** Kartoffeln schälen und in Salzwasser gar kochen. Kalbfleisch kalt abbrausen, trocken tupfen und in 40 Gramm Butter von beiden Seiten 3 bis 4 Minuten braten, pfeffern und salzen und warm stellen.

**3** Inzwischen Mehl mit kalter Gemüsebrühe in einem kleinen Topf glatt rühren. Eigelbe unterziehen und die Sauce im Wasserbad (oder auf kleiner Flamme) bis zum Eindicken mit dem Rührbesen schlagen. 60 Gramm Butter unterrühren und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Geriebenen Käse unterheben und die Sauce mit Zitronensaft und Sahne abschmecken.

**4** Kalbssteaks in eine Gratinform legen, mit Spargel belegen, die Käsesauce darüber geben. Bei 220 °C und starker Oberhitze kurz überbacken.

**5** Die gekochten Kartoffeln in 50 Gramm Butter rundherum scharf anbraten, mit Rosmarin würzen. Kalbssteaks mit den Kartoffeln servieren. Dazu schmeckt ein milder Grauer/Weißer Burgunder (Cuvee).

*Pro Person: 723 kcal (3026 kJ), 39,6 g Eiweiß, 41,4 g Fett, 44,9 g Kohlenhydrate*

## KOMPAKT

### Fütterungsverbot in Wildgehegen

**MANNHEIM.** Nachdem bekannt wurde, dass die Todesursache der beiden kürzlich verstorbenen Bisonbullen am Karlstern auf eine Überfütterung, unter anderem mit Brot und Brötchen, durch Besucherinnen und Besucher zurückzuführen ist, zieht die Stadt Mannheim Konsequenzen. Ab sofort gilt ein generelles Fütterungsverbot für alle Tiere in den Wildgehegen im Dossenwald und am Karlstern. Die Stadtverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass es dort aus Tierschutzgründen und um weitere Todesfälle zu vermeiden, verboten ist, Tiere zu füttern.

*red/ Foto: Warlich-Zink*


**P&D** | Produkte & Dienstleistungen

### Zahnmedizinische Praxisklinik Mannheim: Strahlend weiße Zähne schnell und sicher

Schnell und sicher zu strahlend weißen Zähnen. Foto: Archiv

**MANNHEIM.** In der Zahnmedizinischen Praxisklinik Mannheim kümmern sich Prof. Dr. Alexander Hassel und Dr. Alexander Hunecke nicht nur kompetent um Zahngesundheit, sondern auch um Zahnschönheit. Ein strahlendes Lächeln gibt Selbstvertrauen und lässt vitaler und attraktiver aussehen. Aktuelle Studien belegen: 85 Prozent der Menschen wünschen sich hellere Zähne. In der Zahnmedizinischen Praxisklinik ist dies nicht nur sicher möglich, sondern auch schnell. Das sogenannte In-Office-Bleaching (ein professionelles Intensivverfahren in der Zahnarztpraxis) liefert schnellere Ergebnisse als das sogenannte Home-Bleaching, das Wochen dauert und oft nicht zum gewünschten Ergebnis führt. Denn in der Zahnmedizinischen Praxisklinik von Prof Dr. Hassel und Dr. Hunecke kommt ein besonderes Verfahren des Weltmarktführers Philips zum Einsatz, das innerhalb kürzester Zeit zu besten Ergebnissen führt.

Durch die speziell für die Zahnaufhellung entwickelte Zoom-Leuchte ist es möglich, die Zähne bei nur einem Zahnarztbesuch um mehrere Stufen aufzuhellen und dabei eine niedrigere Konzentration des Bleichmittels zu verwenden. Mit fast vier Millionen Patienten und über 20 Jahren Erfahrung ist lichtaktivierte Zahnaufhellung sehr gut erprobt und sicher. Dabei wird durch eine spezielle Vor- und Nachbehandlung der Entwicklung von Überempfindlichkeiten wirksam vorgebeugt und dank Lichtaktivierung werden Verfärbungen trotz kürzerer Anwendungszeit deutlich intensiver entfernt. Und: Das Ergebnis bleibt bis zu drei Jahre stabil.

Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs 8 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, donnerstags 8 bis 18, freitags 8 bis 13 Uhr. *pr*

**Zahnmedizinische Praxisklinik Mannheim, Prof. Dr. A. Hassel & Dr. A. Hunecke, Augustaanlage 24, 68165 Mannheim, Telefon: 0621 43297690, info@hassel-hunecke.de, www.hassel-hunecke.de**


### „Star-Walz“ im Fernsehen

Ein Filmteam des SWR besuchte die Praxis Walz. Foto: Seitz

**WALLSTADT.** Im April haben wir über die Dreharbeiten in der Physiopraxis Walz zur Entstehung der originellen Kinoplakate berichtet, die als Zeitungsanzeigen seit Monaten für Aufsehen sorgen. Inzwischen wurde der Beitrag in der SWR-Landesschau Baden-Württemberg am 9. Mai in der Rubrik „Zum Staunen“ ausgestrahlt. Er ist bei den beliebtesten Clips aus der Sendung in der Mediathek zu finden. Einen Link haben wir unter Stadtteil-Portal.de vom 11. Mai veröffentlicht. *sts*

# Nicht der Ort, sondern die Zeitnähe ist entscheidend

## OB-Bürgersprechstunde gut frequentiert / Juni-Termin in Neuhermsheim

**FEUDENHEIM.** Ursprünglich war die Bürgersprechstunde mit dem Mannheimer Oberbürgermeister nur für die Sommermonate 2016 in den Stadtteilen geplant. Dass Dr. Peter Kurz damit auf unbestimmte Zeit in die Verlängerung gegangen ist, hat seinen Grund. „Es ist logistisch zwar ein höherer Aufwand als im Mannheimer Rathaus, aber die Resonanz ist sehr, sehr positiv und die Sprechstunde an sich wird bekannter“, sagte der OB bereits im Januar bei einem Gespräch mit der Redaktion. Als weiteren Vorteil bezeichnete er es, dass er manche der angesprochenen Themen direkt vor Ort in Augenschein nehmen könne.

Jetzt war Peter Kurz in Feudenheim vor Ort, wo allerdings keins der angesprochenen Themen explizit stadtteilspezifisch gewesen sei, so der OB nach insgesamt 15 Gesprächsrunden. Etwa zwei Drittel der Themen hätten persönliche Anliegen betroffen wie Wohnen oder Einbürgerungen. Auch Vereinsvertreter hätten das Gespräch gesucht. Auch Dinge wie illegale Abfallentsorgung, Verkehrsführung oder „Raser“ seien thematisiert worden. Seine Gesprächspartner seien dabei jedoch längst nicht nur aus Feudenheim gekommen, sondern verhältnismäßig viele aus dem Innenstadtbereich, einige aber auch aus entlegeneren Stadtteilen wie Waldhof oder Neckarau. „Die Leute wollen zeitnah einen Termin und Ansprechpartner finden. Da ist der Ort gar nicht mal das Entscheidende“, hat der OB mitlerweile festgestellt. Manche Fragen könne er tatsächlich sofort beantworten. Andere Anliegen würden notiert, um beim zuständigen Fachbereich nachzuhören. Und so heiß das Thema auch öffentlich diskutiert werde: Die Gelbe Tonne sei jetzt beim Bürgergespräch im Feudenheimer Trausaal kein Thema gewesen. „Solange die Bürgersprechstunde so gut frequentiert wird, machen wir damit weiter“, sagt er. Denn auch für ihn habe das Format seine Vorteile. „Man wird sensibler für Individualanliegen und kriegt gleichzeitig ein Sensorium für die Themen vor Ort“, so das vorläufige Fazit des Stadtoberhauptes.

Sowohl in offener Sprechstunde als auch in Einzelgesprächen nach Terminvereinbarung können die Bürger ihre Anliegen gegenüber dem OB vorbringen. Foto: zg

Die nächste Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister findet am Freitag, 19. Juni, von 14 bis 17 Uhr in Neuhermsheim statt. Anmeldungen nimmt das Bürgerbüro täglich von 9 bis 12 Uhr unter der Rufnummer 0621 293-2931 entgegen. *pbw*

# Stadt und Polizei planen Ausbau der Videoüberwachung

## Gestiegene Straßenkriminalität in der Mannheimer Innenstadt

**MANNHEIM.** In den beiden zurückliegenden Jahren ist die Straßenkriminalität in Mannheim signifikant angestiegen, insbesondere in der Innenstadt. Daher plant die Stadt derzeit gemeinsam mit der Polizei eine Wiedereinführung der Videoüberwachung. Im Ausschuss für Sicherheit und Ordnung wurde jetzt über den aktuellen Stand des Projektes berichtet.

„Unser Ziel ist es, mit Hilfe neuester Techniken ein hohes Sicherheitsniveau zu gewährleisten, dabei ressourcenschonend zu agieren und vor allem auch einen geringeren Eingriff in die Grundrechte der Passanten zu garantieren“, erklärt Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht. „Was wir auf keinen Fall planen, ist eine sogenannte automatisierte Gesichtsfelderkennung, bei der die Gesichter der Passanten mit etwaigen Fahndungsdaten abgeglichen werden – das wird es definitiv nicht geben. Stattdessen wollen wir eine Technik installieren, mit der potenziell gefährliche Situationen in ihrer Gesamtheit erkannt werden können, damit sie umgehend durch polizeiliche Intervention bereinigt werden können“.

Hintergrund: Die Videoüberwachung hat in der Mannheimer Innenstadt zwischen 2001 und 2007 zu einem erheblichen Rückgang der Straftaten geführt. Die meisten Kameras mussten daher Ende 2007 abgeschaltet werden – die gesunkenen Kriminalitätszahlen hätten eine Überwachung nicht mehr gerechtfertigt.

Die Wiedereinführung der Videoüberwachung soll jetzt nicht nur die objektive Sicherheitslage in der Innenstadt verbessern, sondern auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger stärken. In der Praxis sollen mit der Videoüberwachung drei wesentliche Ziele erreicht werden. Vorbeugung: Die Kameras sollen zur Abschreckung potenzieller Straftäter dienen. Aufklärung von Straftaten: Durch das gespeicherte Bildmaterial soll eine schnelle Identifizierung von Straftätern und eine verlässliche Beweismittelsicherung ermöglicht werden. Einschreiten: Durch die Live-Übertragung und Beobachtung in Echtzeit soll im Bedarfsfall schnell und zielgerichtet durch die Polizei eingeschritten werden – der sogenannte „Mannheimer Weg“. Eine Videoüberwachung soll in der Breiten Straße vom Neckartor bis einschließlich Paradeplatz erfolgen, ebenso wie am Plankenkopf in Höhe O7/P7. Auch am Alten Messplatz in der Neckarstadt wird die Installation von Kameras aktuell geprüft. Am Vorplatz des Hauptbahnhofs soll die Videoüberwachung beibehalten werden.

Die Kosten für die Videoüberwachung werden sich Stadt und Polizei teilen. Demnach trägt die Stadt Mannheim die Kosten für die Kameras sowie das Leitungsnetz, die Polizei kommt für den Personaleinsatz sowie die Kosten der Software und Hardware innerhalb des Polizeipräsidiums Mannheim auf, insbesondere Monitore, Speicher und Server. Der Start der Videoüberwachung im Echtbetrieb soll im September 2017 erfolgen. *red/nco*

# Mannheim will Flüchtlingsstadt helfen

## Stadt plant „Entwicklungsprojekt“ mit der türkischen Stadt Kilis

**MANNHEIM.** Im „Wahrzeichen der Stadt Mannheim“ begrüßte OB Dr. Peter Kurz dieser Tage den Bürgermeister der türkischen Stadt Kilis. Im Innern des Wasserturms hatte sich die Delegation eingefunden, denn in Kilis soll in den nächsten ein bis zwei Jahren ein multifunktionaler Lern- und Begegnungsort entstehen. Die Stadt Mannheim will sich in didaktischer, integrations- und wirtschaftspolitischer sowie in baulicher Hinsicht dabei einbringen und vor allem auch das nötige Verwaltungswissen vermitteln, damit das Projekt nach einer „Anschubphase“ mit Unterstützung durch die Stadt Mannheim dann in Kilis mit entsprechend geschulten Mitarbeitern problemlos weitergeführt werden kann.

Hintergrund: Die Stadt Kilis befindet sich in unmittelbarer Grenznähe zu Syrien. Bis zum Ausbruch des Bürgerkriegs in Syrien war Kilis nach eigenen Angaben eine mittelgroße, ruhige Stadt mit rund 90.000 Einwohnern. In der Folge begann ein Exodus syrischer Flüchtlinge. Heute leben in Kilis 129.000, die von der Stadtverwaltung als „Gäste“ bezeichnet werden. Nichtsdestotrotz stelle diese Situation die Stadt vor große soziale und ökonomische Herausforderungen. Allein der Wasserverbrauch habe sich vervielfacht, berichtete Hasan Karan. Dennoch sei es das erklärte Ziel der Stadt, den Flüchtlingen eine ökonomische Perspektive zu bieten, so dass sie in Kilis bleiben können.

Und hier will die Stadt Mannheim ansetzen. Mit Mitteln aus dem Fördertopf des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (300.000 Euro; keine eigenen Mittel der Stadt) soll in einem ersten Schritt ein stark sanierungsbedürftiges Gebäude komplett renoviert werden. Dort sollen dann nach Fertigstellung unter anderem syrische Flüchtlingsfrauen einfache, aber auf dem Markt gesuchte Berufe und die türkische Sprache lernen, während ihre Kinder – falls notwendig auch psychologisch – betreut werden. So könnten die Frauen ihren Lebensunterhalt in Kilis selbst verdienen oder sich sogar eine Existenz aufbauen.

Wie kam das Ganze jetzt zusammen? Das Engagement der Stadt Mannheim resultiert auch aus dem Engagement des Arbeitskreises Islamischer Gemeinden Mannheim. Hier bestanden bereits persönliche Kontakte. Und zum Zweiten hatte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz es im zuständigen Bundestagsausschuss bereits vorgeschlagen: Eine Initiative zur Begründung eines Netzwerks von 500 europäischen Städten, die mit ebenso vielen Städten der MENA(„Middle East & North Africa“)-Region Entwicklungspartnerschaften eingehen. Und eine solche plant die Stadt Mannheim eben mit der türkischen Stadt Kilis.

Im Rahmen des Projekts soll die berufliche Bildung von syrischen Flüchtlingen gefördert werden. „Wir können hier gemeinsam ein Beispiel geben, wie Kommunen der großen Politik eine Richtung vorgeben können“, so Kilis' Bürgermeister Hasan Karan.

Mannheims OB Dr. Peter Kurz empfing jetzt seinen Amtskollegen aus der türkischen Stadt Kilis im Wasserturm. Foto: Kranczoch

Bereits im März 2017 war eine kleine Mannheimer Delegation mit Vertretern aus der Verwaltung und aus der Zivilgesellschaft in die Türkei gereist, um sich vor Ort ein Bild von der Lage zu machen und erste Gespräche mit der Stadt Kilis, aber auch mit den entsprechenden Ministerien in Ankara zu führen. Jetzt erfolgte der Gegenbesuch, bei dem auch thematische Workshops durchgeführt wurden und das Kilis-Projekt im Rahmen einer Gesprächsrunde am Stand der Stadt Mannheim auf dem Maimarkt vorgestellt wurde. *red/nco*

# Zurückhaltung bei größeren Förderprojekten im Park

**MANNHEIM.** Wie schon im Vorjahr wird sich der Förderkreis „Freunde des Luisenparks“ mit der Finanzierung größerer Projekte so lange zurückhalten, bis das Gesamtkonzept der Parkverwaltung zur Weiterentwicklung vorliegt. Darüber waren sich die Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung ebenso einig wie über die gute Arbeit des geschäftsführenden Vorstands, der mit dem Ersten Vorsitzenden Dr. Klaus Wormer, seinen Stellvertretern Ellen Oswald und Joachim Kurkowski sowie Schatzmeister Thomas Vogt und Schriftführerin Hildegard Schmidt im Amt ebenso bestätigt wurde wie die Beisitzer. Finanziell unterstützen wird der Förderkreis das laufende Projekt „Gemeinsam Gärtnern“, das sehr gut angenommen wird. Auch bei der Überarbeitung des Heilpflanzengartens, der 2007 großes Förderprojekt war, will man sich engagieren. Insbesondere weil dort aus Anlass des zehnjährigen Bestehens einige besondere Führungen geplant sind. Nicht aktiv beteiligen wird man sich in diesem Jahr bei „Picknick im Park“ im Juli, da das Ergebnis des im letzten Jahr durchgeführten Getränkestands in keinem Verhältnis zum Aufwand gestanden habe. Die Aktivitäten des Vereins beim Glühwein- und Grillstand beim Freizeithaus bleiben auf den ersten Adventssonntag – in diesem Jahr der 3. Dezember – beschränkt. Der Geschäftsführer der Stadtpark gGmbH, Joachim Költzsch, dankte dem Förderkreis und all seinen Mitgliedern für die Unterstützung des Luisenparks. Er hob dabei die positive Entwicklung des Parks, insbesondere in dessen gärtnerischer Gestaltung, hervor, bat aber gleichzeitig um Verständnis, dass er Details zum angesprochenen Gesamtkonzept nicht nennen wolle, bevor der Verwaltungsrat nicht darüber beraten habe. *red/pbw*

# Zukunftsplanung fürs Alter

## Von der Vorsorge bis zur Versorgung

**„Früher schon an später denken" lautet eine Redewendung. Gemeint ist dabei zumeist die finanzielle Vorsorge im Alter. Doch „Zukunftsplanung fürs Alter" hat viele Aspekte. Wer sich bewusst ernährt und auf Hautpflege von innen und außen achtet, Sport treibt und ärztliche Vorsorge wahrnimmt, der legt einen wesentlichen Grundstein dafür, auch in späteren Jahren gesund und fit zu bleiben. Wie sagt man so schön: Alt werden wollen alle, aber keiner will es sein. Dennoch sollte man auch „im besten Alter" Themen wie Krankheit und Pflege nicht tabuisieren.**

## Die Ängste der Deutschen

### Bundesbürger fürchten vor allem Altersarmut und soziale Ungleichheit

© Alexey Klementiev

Aktuelle politische Entwicklungen können die Stimmungslage einer ganzen Nation entscheidend beeinflussen. Aber wovor fürchten sich die Deutschen ganz unabhängig von solchen politischen Ereignissen am meisten? Die Antwort: Drei von vier Bundesbürgern sorgen sich um ihren Wohlstand im Alter und die steigende soziale Ungleichheit in Deutschland. Blickt man auf die Politik, sieht es nicht viel besser aus: Zwei Drittel befürchten, dass die Politiker mit den aktuellen Problemen überfordert sind. Fast ebenso viele haben Sorge, dass sich die EU-Länder noch stärker streiten werden. Diese Ergebnisse brachte eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Gothaer Versicherung.

Vor noch mehr Verbrechen in Deutschland haben 60 Prozent der Befragten Angst. Fast ebenso viele Deutsche fürchten mögliche Terroranschläge. Daneben stehen auch die Finanzen im Alltag auf der Angst-Liste: Die niedrigen Zinsen auf Erspartes bereiten ebenfalls fast so vielen Befragten schlaflose Nächte. Steigende Lebenshaltungskosten machen gut der Hälfte der Deutschen zu schaffen, ein Drittel befürchtet Probleme mit dem Euro. Vor Arbeitslosigkeit fürchten sich 44 Prozent.

Vor allem die 18- bis 29-Jährigen gehen furchtloser durchs Leben als andere Altersgruppen: Kriminalität und Terror sind für weniger als die Hälfte Themen, die große Angst bereiten. Und nur knapp 40 Prozent fangen bei den geringen Zinsen auf Erspartes an zu schwitzen. Anders sieht es bei den steigenden Preisen aus: Wenn das Leben teurer wird, sorgt sich gut die Hälfte der Menschen unter 30 um ihre Existenz. Zum Vergleich: Bei den über 60-Jährigen sind es lediglich vier von zehn Befragten. *rgz-red*

## Tennisabteilung des ESC Blau-Weiss Mannheim sucht Nachwuchs

Der Eisenbahner Sport Club Blau-Weiss Mannheim 1928 e.V. verfügt über eine gepflegte Vereinsanlage auf dem Neckarplatt 3 mit vier Tennisplätzen, eine Tenniswand zum Üben und ein Vereinshaus, in dem die Geselligkeit gepflegt werden kann. Es bestehen somit beste Voraussetzungen, den Tennissport in einer ansprechenden Atmosphäre zu betreiben. Neben dem Tennisspielen pflegen die Vereinsmitglieder die Geselligkeit mit dem gemütlichen Beisammensein nach dem Spielen bei Essen und Trinken, sowie mit gemeinsamen Unternehmungen. Einige Mitglieder nehmen an der Medenrunde sowie am Herren-Doppelspaß teil. Über den Sommer finden immer wieder Freundschaftsspiele statt. Nachdem der Tennis-Boom seit den 90er Jahren nach Boris Becker und Steffi Graf nachgelassen hat, stagnieren die Mitgliederzahlen bei den Tennis-Clubs oder sie sind sogar rückläufig. Beim ESC im „Feudenheimer Sportfeld" ist diese Entwicklung besonders ausgeprägt, zumal im Sportpark einige andere Tennisclubs angesiedelt sind. Um die eigene Tennisanlage zu erhalten, ist der Verein daher dringend auf neue Mitglieder angewiesen. Am Pfingstsonntag veranstaltet der ESC traditionsgemäß sein Schleifchenturnier, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Außerdem besteht jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung die Möglichkeit, die Vereinsanlage selbst beim Tennisspiel kennenzulernen. *zg/red*

**Infos unter www.escblauweiss.de**

Lust auf Tennis?
Tennis ESC Blau Weiss Mannheim
Wir suchen nette Menschen, die in angenehmer Atmosphäre Tennis spielen möchten!
Tolle Anlage / vier Sandplätze / Vereinshaus
Wo? Feudenheimer Sportpark Neckarplatt 3
(über Feudenheimer Str. > Esso-Tankstelle > China-Restaurant)
Training/Kennenlernen: mittwochs 14-18 Uhr
Events: Doppelspaßrunde, Schleifchenturnier, Herbstwanderung
Infos: Wolfgang Herrmann, Mobil: 0160-97 44 44 44

## Beratung rund um den Computer

Die Elektronik hält immer mehr Einzug in unser Leben, ob es das Mobiltelefon, der DVD-Rekorder oder sogar der Toaster am Frühstückstisch ist. Wenn Sie Probleme mit der Welt der Computer haben oder keine Zeit, sich darum zu kümmern, dann sind Sie bei Sven Bodenmüller an der richtigen Adresse. Der IT-Dienstleister löst Ihre Probleme und versucht zusammen mit Ihnen einen Weg zu finden, Fehler zu beheben. „Ihr Problem wird zu unserem, wenn Sie sich für Bodenmüller IT Dienstleistungen entscheiden", verspricht der Inhaber. Gleichgültig, ob es um die Programmierung eines normalen Video- oder DVD-Rekorders oder um komplexe Netzwerklösungen geht.

Mit jahrelanger Erfahrung in der IT Branche und der Intention zu beweisen, dass Computer auch funktionieren können, wird Ihnen zu einem günstigen Preis kompetente Hilfe angeboten. „Wir verkaufen keine Computersysteme, aber wir helfen Ihnen bei der Auswahl der Produkte und beraten Sie, wie und wo Sie für Ihren Bedarf Lösungen finden, um Ihr Leben zu erleichtern", so Sven Bodenmüller. Sollte es sich um Wünsche handeln, die Sie im regulären Handel nicht erwerben können, wird dies Bodenmüller IT Dienstleistungen für Sie erledigen. *pm/red*

**Weitere Infos unter www.bodenmueller.de**

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

## Pflegeteam Delphin stellt Mensch in Mittelpunkt

© Piotr Rydzkowski/Fotolia

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass der Delphin ein Heiler aus der Tiefe ist. Er vermag es, Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen zu retten und psychisch Kranke zu heilen. Ebenso wie die Meeressäuger, machen auch die Mitarbeiterinnen des Pflegeteams keine Unterschiede zwischen kulturellen, religiösen oder individuellen Bedürfnissen ihrer Patienten. Das Team der 24 „Delphine" um Sabine Bartsch ist stets bemüht, hilfsbedürftigen Menschen ein würdevolles Leben innerhalb ihrer eigenen vier Wände zu ermöglichen. „Der Mensch steht bei uns im Mittelpunkt", betont die Inhaberin.

Palliativpflege und Wundversorgung gehören zu den Schwerpunkten der kompetenten „Delphine" an Land. Ebenso übernimmt das Team, je nach Bedarf die komplette Grundversorgung bis hin zur hauswirtschaftlichen Unterstützung. Aber auch die Beratung und Hilfestellung für Angehörige gehört zum breiten Leistungsspektrum der hilfsbereiten „Delphine", die sich ständig weiter- und fortbilden. Das ambulante Pflegeteam ist rund um die Uhr für Sie erreichbar. *pm*

**Weitere Infos unter www.pflegeteam-delphin.com**

Pflegeteam Delphin
Das private Pflegeteam
8 Jahre
Inh.: Sabine Bartsch
Individuelle Betreuung von Menschen mit alters- oder krankheitsbedingten Einschränkungen, ambulante Palliativpflege
☎ 0621 – 43728211
Ihr individueller Pflegedienst
Fax 0621-43728212 • Mobil 0163-6227692
68169 Mannheim • Untermühlaustr. 79
Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar!
Auch an Wochenenden und an Feiertagen
Pflegeteam_Delphin@kabelbw.de | www.pflegeteam-delphin.com

**Jetzt bei Hörgeräte Schaaf & Maier live hören und erleben!**

- Exklusive, patentierte Widex-Technologie für **höchste Klangtreue, Brillanz und klares Sprachverstehen**
- **Vollautomatische Anpassung** an jede Hörsituation und an Ihre Hörbedürfnisse
- **Direkte Verbindung** mit dem iPhone, iPad oder iPod zum Telefonieren, Musikhören und mehr
- Auf Wunsch per **Smartphone-App** steuerbar – mit vielen wertvollen Funktionen

Tragen Sie Widex Beyond **1 Woche kostenfrei** Probe.

die HÖRMEISTER HÖRGERÄTE Schaaf & Maier GmbH

Hörgeräte Schaaf & Maier
M 7, 15
68161 Mannheim

Tel.: (0621) 153633
Fax: (0621) 153631
www.schaaf-maier.de

RAMSTETTER HECKER RECHTSANWÄLTE

BETREUUNGSRECHT
ERBRECHT
FAMILIENRECHT
PATIENTENVERFÜGUNGEN
VORSORGEVOLLMACHTEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN

- Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
- Mandantenparkplatz
- barrierefreier Zugang
- Behinderten WC im EG

Eastsite VIII | Konrad-Zuse-Ring 30 | 68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
**www.ramstetter-hecker-rechtsanwaelte.de**



Wolters Kluwer

# Technik bringt Lebensfreude zurück

## Schauspieler Christoph M. Ohrt setzt beim Hören auf Hightech

Wie etwa die Hälfte aller 41- bis 60 Jährigen hat auch Christoph M. Ohrt (57) eine Hörminderung. „Das ist ja wieder ein ganz anderes Leben", stellte er nach einem ersten Hörsystem-Praxistext verblüfft fest. Jetzt nutzt der Schauspieler ein vollvernetztes Hightech-Hörgerät samt zugehöriger App, das auch Musik und Telefonate drahtlos ins Ohr überträgt. Der 1960 geborene TV-Star wurde für seine Rolle als Felix Edel in der Serie „Edel & Starck" mit dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet und ist regelmäßig in Fernsehfilmen und -serien sowie auf der Theaterbühne zu sehen. Als Vieltelefonierer und leidenschaftlicher Musikliebhaber kann sich Orth ein Leben ohne winzige Hör-Hightech nicht mehr vorstellen. Moderne Hörgeräte wie das Beyond von Widex lassen sich drahtlos mit Apple-Geräten verbinden und senden Anrufe oder Lieblingssongs direkt in die Hörsysteme – in einer vollkommen natürlichen und glasklaren Klangqualität. Teil des perfekten Hörerlebnisses ist auch eine Smartphone-App, mit der sich zum Beispiel Klang und Lautstärke optimal anpassen lassen. Der erste Schritt zur Besserung ist oft der schwerste, so die Erfahrung von Hörakustik-Meister Marco Scherer von Schaaf & Maier: „Sich einzugestehen, dass das einst perfekte Hörvermögen nachgelassen hat." Dabei ist die erforderliche Technik kaum sichtbar und gerade mal so groß wie ein Fingernagel. Und wer sie einmal getestet hat, empfindet die winzige Hightech keinesfalls als Einschränkung. Im Gegenteil: „Ich höre jetzt Töne, die ich vorher noch nie gehört habe, das ist schon sehr aufregend", verrät Christoph M. Ohrt. *pm/red*

**Mehr Informationen unter www.schaaf-maier.de**

# Selbstbestimmt leben … ein Leben lang

## Was eine Vorsorgevollmacht im Vorfeld regelt

Wir alle gehen ganz selbstverständlich davon aus, dass wir unser Leben jederzeit selbstbestimmt nach unseren eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten können. Wir entscheiden, was wir essen und trinken wollen, wofür wir unser Geld ausgeben, wo und mit wem wir leben und vieles andere mehr. Was aber, wenn wir auf Grund eines Unfalls oder einer schweren Erkrankung, zum Beispiel einer Demenzerkrankung, plötzlich nicht mehr in der Lage sind, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen? Den Wenigsten von uns ist bewusst, dass dann von Gesetzes wegen weder der Ehepartner noch unsere Kinder für uns handeln können. Im Gegensatz zu einer reinen Vollmachtserteilung kann eine anwaltliche Vorsorgeregelung diesen Fall bestmöglich absichern. Die anwaltliche Vorsorgeregelung beinhaltet weit mehr als nur eine Vorsorgevollmacht. Sie ist Planung und Absicherung für den Fall der eigenen Handlungsunfähigkeit. Bei einer anwaltlichen Vorsorgeregelung wird unter anderem vertraglich vereinbart, wie dann das weitere Leben des Vollmachtgebers aussehen soll. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass die Bevollmächtigten bei ihrer Tätigkeit für den Vollmachtgeber jederzeit durch einen Rechtsanwalt sachgerecht und kompetent beraten und unterstützt werden, beispielsweise bei der Durchsetzung der Patientenverfügung des Vollmachtgebers. Auch ist eine staatliche Kontrolle der Bevollmächtigten durch einen vom Betreuungsgericht bestellten Kontrollbetreuer bei einer anwaltlichen Vorsorgeregelung ausgeschlossen, stattdessen können privatrechtliche Kontrollmechanismen installiert werden. Personen ohne eine Vertrauensperson, die bevollmächtigt werden könnte, können im Rahmen einer anwaltlichen Vorsorgeregelung einen Rechtsanwalt bevollmächtigen und so für den Fall der Fälle die Einrichtung einer staatliche Betreuung für die eigene Person verhindern. *pm*

© Ingo Bartussek/Fotolia

**Infos und Kontakt unter www.ramstetter-hecker-rechtsanwaelte.de**

# Ratgeber

## Pflegeversicherung, Gesundheits- und Altersvorsorge

Die gute Nachricht ist, dass wir alle immer länger leben. Das hat aber auch zur Folge, dass wir nicht früh genug damit beginnen können, uns Gedanken über die richtige Vorsorge zu machen. Welche Konsequenzen hat die 2017 in Kraft getretene Pflegereform? Wie kann ich meine Rentenlücke schließen? Und welche Kapitalanlagen lohnen sich in Zeiten von Niedrigzinsen überhaupt noch? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen rund um die Themen Gesundheits- und Altersvorsorge bieten die topaktuellen Ratgeber der Akademischen Arbeitsgemeinschaft in Mannheim. Diese zeigen Ihnen, wie Sie richtig fürs Alter vorsorgen, rechtliche und steuerliche Stolperfallen vermeiden und dabei bares Geld sparen. „Unser Anspruch ist, Ihnen die Vorsorge für den Fall der Fälle so einfach, übersichtlich und angenehm wie möglich zu machen. Stellen Sie uns auf die Probe!" *pm/red*

**Jetzt informieren unter www.steuertipps.de/topaktuell**

Steuertipps©

# Eine Rente aus Stein

Das Leben im Ruhestand genießen – zwar sind die meisten Senioren froh, der Hektik des Berufsalltags endlich zu entkommen. Doch beim Blick ins Portemonnaie besteht zur Freude wenig Anlass. Denn im Ruhestand wird das Geld für alle Menschen knapper. Viele stellen erst dann fest, dass Rente und Erspartes kaum zum Leben reichen. Das gilt auch für Senioren mit Immobilieneigentum. Sie wohnen zwar mietfrei, haben aber zeitlebens ihr Geld in Haus oder Wohnung gesteckt, statt zu sparen, und daher kein zusätzliches Vermögen aufbauen können. Was viele Senioren nicht wissen: Sie können ihr Haus oder ihre Wohnung schon zu Lebzeiten zur Finanzierung ihres Alltags nutzen, ohne die vertraute Umgebung verlassen zu müssen. Bei einer Immobilien-Leibrente verkaufen sie zwar ihr eigenes Heim, bleiben aber dort wohnen. Sie erhalten eine monatliche Rente und genießen ein lebenslanges mietfreies Wohnrecht. „Beides wird garantiert, indem es durch einen Notar beurkundet und im Grundbuch eingetragen wird", erklärt Friedrich Thiele, Vorstand der Deutsche Leibrenten.

Die Leibrente eignet sich grundsätzlich für alle Immobilieneigentümer ab 70 Jahren und wird auch vom Bundesverband Initiative 50plus empfohlen. *spp-o*

# Entspannt der Zukunft entgegensehen

## Von der Vorsorge bis zur Versorgung

## Ganz einfach zu bedienen

### Leuchtlupen sind dank moderner Techniken leicht zu handhaben

Gutes Sehen ist ein entscheidender Faktor für Selbstständigkeit und Lebensqualität älterer Menschen. Doch gerade Senioren leiden häufig unter Augenproblemen. Dem Kuratorium Gutes Sehen zufolge sehen rund 20 Prozent der über 70-jährigen Bundesbürger so schlecht, dass eine Standardbrille nicht mehr ausreicht. Heute gibt es ein breites Angebot an Hilfsmitteln, die schwache Augen unterstützen können. Dabei wird zunehmend moderne Technik eingesetzt – von der ausgefeilten LED-Beleuchtung bei Lupen bis hin zum digitalen Lesegerät. Obwohl die neuen Techniken viele Möglichkeiten bieten, scheuen Nutzer häufig vor der vermeintlich komplizierten Bedienung zurück. Ein Plus an Komfort bringt deshalb etwa die neue Lupenserie „Ergo-Lux i mobil" von Schweizer Optik. Die Lupe wird per Induktion aufgeladen, sodass kein Batteriewechsel mehr erforderlich ist. Wie wichtig die Beleuchtung bei einer Lupe ist, zeigt sich meist unterwegs. Denn im Gegensatz zum häuslichen Umfeld, wo das Licht der Sehbehinderung angepasst ist, herrschen an der Bushaltestelle, beim Einkaufen oder im Restaurant oft Dämmerlicht und störende Schattenwürfe, wodurch das Lesevermögen weiter eingeschränkt wird. Moderne Leuchtlupen leuchten nicht nur hell und gleichmäßig, sie sind auch in drei verschiedenen Lichtfarben – warm-, neutral- und kaltweiß – erhältlich. So lassen sich je nach Augenproblem und persönlichem Empfinden die besten Sehergebnisse erzielen. *djd/red*

**Eine mobile LED-Leuchtlupe kann auch das Lesen der Speisekarte im Restaurant vereinfachen. w Foto: djd-p/A. Schweizer**

## Wohnsituation im Alter

Die Gesellschaft wird immer älter, das Thema „Wohnen im Alter" immer wichtiger. Trotzdem steht es für viele Deutsche nicht auf der Tagesordnung. Der Staat hat das Problem längst erkannt. Seit 1. Januar 2017 ist die nächste Stufe des Pflegestärkungsgesetzes (PSG) in Kraft getreten. Beispielsweise sind die bisherigen drei Pflegestufen durch fünf Pflegegrade ersetzt worden. Dass das PSG aber auch beim barrierefreien Umbau der eigenen vier Wände hilft, wissen die wenigsten Menschen. Laut der neuen Studie „Wohnen im Alter 2016" des Meinungsforschungsinstituts Innofact im Auftrag von thyssenkrupp haben 54 Prozent der Deutschen davon noch nichts gehört. Dabei möchte ein Großteil auch im Rentenalter seine eigenen vier Wände nicht verlassen müssen. Welche Hilfsmittel dies ermöglichen und wie sich das Zuhause barrierefrei umbauen lässt, beschäftigt jedoch nur sehr wenige. Ein Drittel aller Deutschen ab 40 Jahre – ab 60 Jahre immer noch 28 Prozent – schenken dem Thema laut Studie bisher kaum bis gar keine Beachtung. Breite Aufklärung und Initiativen sind hier dringend notwendig. Klare Vorstellungen dazu, wie sich ein Leben zu Hause im Alter gestalten lässt, haben die Deutschen dennoch. Hier favorisieren sie laut der aktuellen Studie einen barrierefreien Eingangs- und Sanitärbereich. *akz-o*

**Der Einbau von Treppenliften steht mit auf der Wunschliste für ein bequemes Wohnen im Alter. Foto: thyssenkrupp Encasa/akz-o**

## Hörsysteme ermöglichen soziale Teilhabe

„Möglichst lange im Kopf klar bleiben", „mitten im Leben stehen", „den Anschluss an die jüngere Generation nicht verlieren" – das alles sind Wünsche, die Menschen der sogenannten „Silver Ager"-Generation haben. Das Thema Demenz und die Angst davor, vergesslich zu werden, kennen viele der „Babyboomer" von ihren Eltern. Allmählich spielt dies auch in ihrem eigenen Umfeld eine Rolle. Bislang stehen keine Medikamente zur Verfügung, die die geistige Leistungsfähigkeit lebenslang erhalten können. Die französische Forscherin Hélène Amieva von der Universität Bordeaux hat in ihrer Langzeitstudie herausgefunden, dass sich gutes Hören positiv auf den Erhalt geistiger Fähigkeiten auswirkt und dies auch der Fall ist, wenn ein Ausgleich des Hörverlusts durch Hörsysteme stattfindet. Eine unversorgte Schwerhörigkeit sorgt für einen schnelleren Abbau der geistigen Fähigkeiten (etwa 35 bis 40 Prozent im Vergleich zu Normalhörenden). Amieva hat dafür über 25 Jahre verschiedene Umwelt-, Verhaltens- und soziale Rahmenbedingungen, die zu Demenz führen können, untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass Menschen mit Hörminderungen schlechtere Untersuchungswerte hatten als solche, die gut hören. Es spielte übrigens keine Rolle, ob das Gehör noch intakt war oder ob der Hörverlust mit einem Hörsystem ausgeglichen wurde. Ganz konkret heißt das: Hörsysteme sorgen dafür, dass Menschen am sozialen Leben teilhaben, die Umwelt bewusst wahrnehmen und sich der Abbau der geistigen Fähigkeiten genauso verhält wie bei Normalhörenden. *spp-o*

**Gutes Hören bedeutet Teilhabe am sozialen Leben. Foto: BillionPhotos/fotolia.com/spp-o**

## Vielfältige Hilfen aus einer Hand

Mit zunehmendem Alter stellen sich Senioren und ihre Angehörigen die Frage, welche Unterstützung für sie nötig ist. „Man sollte sich frühzeitig darüber Gedanken machen", sagt Caritas-Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein. Möchte ich möglichst lange in meiner eigenen Wohnung bleiben? Und ist das baulich überhaupt möglich? Ist betreutes Wohnen eine Alternative? Oder möchte ich die Rundum-Versorgung eines Pflegeheims? Vielfältige Hilfen aus einer Hand bietet der Caritasverband Mannheim an. Das reicht von der kostenlosen Beratung für Senioren über ambulante Pflege und Tagespflege bis hin zu betreutem Wohnen und Pflegeheimen. Sechs Sozialstationen helfen Menschen, die noch zu Hause leben, im Alltag. Die Tagespflege auf dem Waldhof bietet montags bis freitags eine Betreuung an. Barrierefreie Wohnungen, die für betreutes Wohnen geeignet sind, stehen in mehreren Neubauten sowie in drei Pflegeheimen zur Verfügung. Im Herbst 2017 eröffnet ein neues Haus in Ilvesheim, in dem sowohl betreutes Wohnen als auch stationäre Pflege angeboten werden. Ein weiterer Neubau, der beides kombiniert, entsteht ab diesem Jahr auf der Schönau. *pm*

**Weitere Informationen gibt es unter www.caritas-mannheim.de**

## Alternative für gesetzliches Sterbegeld

Seit 2004 wird von den gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr gezahlt, mit dem die Kosten für eine Bestattung bestritten werden konnten. Es gibt aber Alternativen. Wer sicherstellen möchte, dass die Hinterbliebenen nicht zusätzlich finanziell belastet werden, kann mit einer Sterbegeldversicherung vorsorgen. Für den Fall der Fälle sollten Sie sich deshalb frühzeitig informieren und absichern. Das Bestattungshaus Zeller bietet Ihnen die Möglichkeit einer privaten Sterbegeldversicherung, bei der Sie bis zum 85. Lebensjahr eintreten können. Die Sterbegeldversicherung zahlt bei Tod des Versicherungsnehmers ein Sterbegeld in vereinbarter Höhe an die Angehörigen.

Beispiel-Rechnung: Eine Frau mit Eintrittsalter 40 Jahre und einer Versicherungssumme von 5.000 Euro würde einen monatlichen Beitrag von 9,55 Euro zahlen. Bei einem Mann mit gleichem Eintrittsalter und gleicher Versicherungssumme läge der Beitrag bei 11,35 Euro monatlich. Bei Unfalltod verdoppelt sich die Versicherungssumme automatisch. Sonderleistung: Bei einem Eintrittsalter ab 60 Jahre wird die Versicherungssumme im Versicherungsfall schon bei 12 Monatsbeiträgen voll ausbezahlt. Bei einem Eintrittsalter von 40 bis 49 Jahren besteht voller Versicherungsschutz nach drei Jahren, bei einem Eintrittsalter von 50 bis 59 Jahren bereits nach 2 Jahren. *pm/red*

**Weitere Informationen unter www.bestattungshaus-zeller.com**


... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
Seit dem 01.01.2017 besteht das neue Pflegestärkungsgesetz II.
Wir beraten Sie persönlich und unverbindlich!
Rufen Sie uns an um einen Termin zu vereinbaren.
RHEINGOLD Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik
- E-Check
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 6022
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

Heute schon an morgen denken
Wir stehen Ihnen dabei zur Seite
Caritasverband Mannheim e.V.
Angebote in MA-Mitte / Osten:
Ambulante Pflege
Kath. Sozialstation St. Elisabeth (MA-Mitte) Tel. 43 88 04-0
Kath. Sozialstation Mannheim Nord-Ost Tel. 71 12 10
Pflegeheime und betreutes Wohnen
Joseph-Bauer-Haus und Franz-Völker-Haus (Käfertal) Tel. 72 01-0
Horst Schroff SeniorenPflegeZentr. (Seckenh.) Tel. 48 10 00
Wohnen an der Jesuitenkirche (Innenstadt) Tel. 1 26 02 21
Marienhaus (Innenstadt) Tel. 43 88 04-0
Carl-Benz-Seniorenzentrum (Wallstadt) Tel. 87 91-0

Caritasverband Mannheim e.V. • B 5, 19a • 68159 Mannheim
www.caritas-mannheim.de

Stadtteil-Portal.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# SRH Dämmer Marathon 2017: Mach die Nacht zu deinem Tag!

**MANNHEIM.** Mach die Nacht zu deinem Tag! Wenn am Pfingstsonntag, 4. Juni, am Mannheimer Wasserturm der Startschuss für den SRH Dämmer Marathon fällt, ist dies das Motto von tausenden teilnehmenden Läufern. Bereits zum 14. Mal startet mit dem Dämmer Marathon das größte Breitensportevent der Metropolregion, das mit seinem abendlichen Start und der bundeslandübergreifenden Marathon-Strecke in Deutschland einzigartig ist. 100.000 Zuschauer und die einbrechende Abenddämmerung sorgen für eine atemberaubende Atmosphäre, die den SRH Dämmer Marathon nicht nur zum Saisonhighlight für Läufer aus der Umgebung macht, sondern auch Sportbegeisterte aus der ganzen Welt anzieht, um durch Mannheim und Ludwigshafen zu laufen.

Foto: Rhein Neckar Picture

## Nachmeldungen online und vor Ort möglich

Nach dem regulären Online-Anmeldeschluss in der letzten Woche bleibt das Anmeldeformular auf der Webseite des SRH Dämmer Marathon bis zum 29. Mai offen. Alle Meldungen in diesem Zeitraum werden als Nachmeldungen behandelt. Nachmeldungen sind zudem für alle Wertungen vor Ort im Rahmen der Startnummernausgabe im Rosengarten (Ebene 3) möglich. Die Startnummernausgabe öffnet am Samstag, 3. Juni, von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag, 4. Juni, von 10 bis 18 Uhr.

Zeitgleich findet im Rosengarten (Ebene 3) eine Messe zu den Themen Laufsport, Sport und Gesundheit statt, die auch für Nicht-Teilnehmer kostenlos zugänglich ist. Hier können sich also nicht nur Profis, sondern auch Hobbyläufer, Freizeit- und Breitensportler sowie Bewegungsliebhaber jeder Alters- und Leistungsklasse inspirieren und beraten lassen und beim Shoppen das ein oder andere Schnäppchen ergattern.

## Schnelle Strecken über 10 und 21 Kilometer

Da der letztjährige Ein-Runden-Kurs durch Mannheim und Ludwigshafen auf großen Zuspruch bei den Teilnehmern gestoßen ist, hält die veranstaltende Sporteventagentur M3 nahezu komplett an der bisherigen Streckenführung fest. Änderungen gibt es ausschließlich im Detail. Vor allem eine davon hat es aber in sich: Teilnehmer, die die volle Marathon-Distanz oder das letzte Teilstück des BASF Team-Marathons oder des Dorint Duo-Marathons absolvieren, kommen in den Genuss, nach knapp 40 Kilometern auf einem roten Teppich durch den Gartensaal des Schlosses zu laufen. „Ein außergewöhnlicher Teil einer modernen Laufstrecke und ein gewaltiger Zeitsprung, mitten durch ein barockes Zeitalter", beschreibt Harry Filsinger, Leiter der Schlossverwaltung des Barockschlosses Mannheim, den spektakulären neuen Streckenabschnitt. „Damit belohnen wir die Marathon-Läufer nach der Überquerung der Konrad-Adenauer-Brücke, die mit schweren Beinen doch mühsam sein kann", erklärt Dr. Christian Herbert, Geschäftsführer der Sporteventagentur M3. Läufer auf Bestzeit-Jagd sind beim engelhorn sports Halbmarathon oder beim Rothaus 10er genau richtig. Die Strecken über 10 und 21,1 Kilometer sind besonders flach, verfügen über lange Geraden und verlaufen ausschließlich auf Asphalt.

Der Halbmarathon startet am Wasserturm und führt über die Augustaanlage und die Seckenheimer Landstraße in die Stimmungshochburg Seckenheim. Danach geht's entlang des Neckars zurück in die Innenstadt: Vorbei am Fernmeldeturm und Luisenpark laufen die Sportler eine kleine Schleife durch die Quadrate, ehe sie vor dem Rosengarten ins Ziel laufen. Der 10-Kilometer-Lauf verzichtet auf die Passagen durch Seckenheim und die Quadrate, verläuft aber ansonsten gleich.

## Schul-Challenge

Schon immer sind die Kinder- und Schülerläufe ein zentraler Teil des Dämmer Marathons. „Viele junge Talente in der Region haben beim Mini-Marathon das Laufen für sich entdeckt", erklärt Dr. Christian Herbert. Für den Nachwuchs startet der GBG Mini-Marathon über 4,2 Kilometer (Jahrgänge 2000 bis 2007), der Kids-Run über 2,1 Kilometer (2007 bis 2010) und der kostenlose Bambini-Lauf: Die Bambini laufen ohne Zeitmessung um den Friedrichsplatz und können im Marathon-Ziel stolz ihre Finisher-Medaille entgegennehmen. Neu in diesem Jahr ist die Schul-Challenge, bei der die schnellste Schule der Region gesucht wird: In drei Altersklassen werden die Zeiten der zehn schnellsten Schüler eine Schule addiert, die schnellste Schule gewinnt einen Wanderpokal.

## Wertung zum Rad-Jubiläum

Passend zum Jubiläum „200 Jahre Fahrrad" startet zudem erstmals Monnem Bike&Run – eine Wertung, die Laufen und Radfahren verbindet. Bei Bike&Run treten zwei Läufer gemeinsam auf der Halbmarathon-Strecke an. Beide absolvieren die volle Distanz, im Ziel wird die Zeit des Zweiten gewertet. Sie dürfen ein Rad verwenden, auf dem sie sich abwechselnd ausruhen. Es ist sinnvoll, dass beide bis ins Ziel beieinanderbleiben, da beliebig oft, immer und überall gewechselt werden darf. Das Wettkampfprinzip eignet sich vor allem für Läufer, die gerne in Intervallen trainieren. Auch für Monnem Bike&Run gibt's noch wenige Team-Startplätze. *pm*

**Alle Infos zum SRH Dämmer Marathon unter www.daemmer-marathon-mannheim.de**

unterstützt von: SRH · BASF · Görtz Bäcker · Rothaus · rnv · newline runners outfit since '81 · m:con vision into conventions · on air präsentiert von

engelhorn sports · PFITZENMEIER Fitness since 1978 · Dorint Hotels & Resorts · GBGMANNHEIM · PASSION FIVE BRAND COMMUNICATION · RPR1.

# Freude über Spende und „Petterson & Findus“

## Vetter-Stiftung vergibt beim Kindergarten-Award 5.500 Euro

**MANNHEIM.** Zum zweiten Mal hatte die Heinrich-Vetter-Stiftung zur Bewerbung um den Kindergarten-Award aufgerufen. Elf Einrichtungen aus Mannheim hatten sich beworben, und alle elf erhielten jeweils 500 Euro für besondere Programme, die der frühkindlichen Entwicklung und Bildung förderlich sind. „Ob Sport, Kultur oder Musik. Wir freuen uns immer, wenn wir von den tollen Dingen erfahren, die ihr in eurem Kindergarten unternehmt“, so Antje Geiter, bei der Stiftung als Sozialkoordination für die Themenbereiche Kinder, Jugend, Vereine, Familie und Senioren zuständig. Gemeinsam mit Stiftungsgeschäftsführer Hartwig Trinkaus begrüßte sie kleine wie große Vertreter aus den Einrichtungen im „Casablanca“. Denn nach der Übergabe von Urkunde und Spendenkuvert durften sich alle noch über die Theateraufführung „Petterson & Findus – Petterson zieht um“ auf der Kinderbühne des Capitol freuen. Doch bereits zuvor hörten die Kinder durchaus aufmerksam zu, als Antje Geiter ihnen die Person Heinrich Vetter und die Aufgabe einer Stiftung altersgerecht in Wort und Fotos näherbrachte. „Wie alt war er denn?“ wollten die Jungen und Mädchen ebenso wissen, wie „hat er denn zu viel Geld gehabt?“, weil er ihnen ja schließlich etwas davon abgebe. Alles in allem 5.500 Euro. Im Erscheinungsgebiet der MSN wurden unterstützt: Die „Freunde der Krippe Weidenstraße e.V.“, und der Förderverein setzt das Geld für die musikalische Frühförderung der Kinder ein. Die Evangelische Kindertagesstätte der Christuskirche Mannheim erhielt Unterstützung für ihr Projekt „Insektenhotel“. *pbw*

Die Kinder freuten sich über den Ausflug ins Capitol, wo der Kindergarten Award dieses Jahr verliehen wurde. Foto: Warlich-Zink

# Kerweverein formiert sich neu

## Kerstin Bäumer übernimmt Vorsitz von Doris Kirsch

**FEUDENHEIM.** Der Wechsel war lange angekündigt: Bei der Kerwe 2016 gab Doris Kirsch offiziell bekannt, am Ende der Amtsperiode nicht noch einmal für das Amt der Vorsitzenden des Kerwevereins kandidieren zu wollen. Den besonderen Rahmen der Kerweeröffnung im Jubiläumsjahr „1250 Jahre Feudenheim“ nahmen viele weitere Akteure im Team zum Anlass, sich nach vielen Jahren von ihren Aufgaben verabschieden zu wollen. „Es wird weitergehen. Die Weichen sind gestellt“, sagte Doris Kirsch damals von der Bühne herab, was ebenso mit Beifall der Zuschauer belohnt wurde wie ihre Arbeit und die des gesamten Vorstandsteams.

Jetzt eröffnete Kirsch zum letzten Mal die Mitgliederversammlung und konnte zufrieden von einer „außergewöhnlich guten Kerwe 2016“ berichten. Die Entlastung des Gesamtvorstands erfolgte ebenso einstimmig wie die vom langjährigen Kerwepfarrer Hans-Georg Schubert geleiteten Neuwahlen. Neue Erste Vorsitzende ist Kerstin Bäumer, den Zweiten Vorsitz übernimmt wie bisher Michael Meißner. Mit Monika Loser (Schatzmeisterin) und Markus Andrae (Schriftführer) sind zwei neue Gesichter im geschäftsführenden Vorstand. Das Beisitzergremium bilden Klaus Unrath, Christa Werner-Unrath, Walter Ampersberger, Birgit Schnell, Anne Graf, Daniel Stemler und Elvira Jakobi. Die Kasse prüfen Daniela Gruber und Christian Brand. Kerstin Bäumer bedankte sich für das Vertrauen, das in das neue Team gesetzt wurde und dankte auch Doris Kirsch und Claus Kirsch, Andreas Weber und Frank Siegert für die langjährige Tätigkeit mit einer Urkunde und einem Gutschein.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe“, so Bäumer wenige Tage später in einem Telefonat mit den MSN. „Feudenheim als Stadtteil muss blühen. Das liegt mir am Herzen“, ergänzte die Inhaberin des „Haarstudios am Eck“ weiter. Daher hat sie sich schon seit dem vergangenen Jahr auf das Amt vorbereitet und war in die Kerwevorbereitungen 2016 eingebunden. Dass Doris Kirsch ihr nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite steht, bezeichnet sie als Glücksfall. Dass Bäumer selbst ihr Organisationstalent bereits bei verschiedenen Modenschauen im Rahmen der BDS-Leistungsschau unter Beweis gestellt hat und sie auf Menschen zugehen kann, ist für die nun übernommene Aufgabe sicherlich kein Nachteil. In einer Vorstandssitzung am 27. April hat der neue Vorstand gemeinsam mit den Beisitzern seine Arbeit mittlerweile aufgenommen. „Die Kerwe 2017 wird wie gewohnt stattfinden“, sagt Bäumer und erklärt, dass das neue Team vom Grundsatz her keine Veränderungen plant. Das bedeutet am dritten Oktoberwochenende erneut zwei Tage lang Livemusik auf drei Bühnen, jede Menge Spaß und Unterhaltung mit Kerwebrauchtum, Fahrgeschäften, Bewirtung durch Vereine und Gastronomie sowie örtliche Betriebe, die sich beim verkaufsoffenen Sonntag präsentieren werden. *pbw*

Bereits im vergangenen Jahr stand Kerstin Bäumer (rechts) bei der Kerweeröffnung zwar noch ohne offizielles Amt, aber bereits in die Arbeit eingebunden, an der Seite von Doris Kirsch. Foto: Warlich-Zink

# Erste Grabsteine können versetzt werden

**FEUDENHEIM.** Viele interessante Grabmale befinden sich nicht mehr in Familienbesitz und drohen im Laufe der Jahre zu verfallen. Den Friedhöfen Mannheims ist es eine Herzensangelegenheit, diese wertvollen Stücke zu erhalten, doch zumeist fehlen die finanziellen Mittel. Daher bietet das Friedhofsamt mit der Grabmalpatenschaft die Möglichkeit an, solche kunsthistorisch oder biographisch wertvolle Gräber und damit ein Stück Kulturgut zu erhalten. Für Feudenheim wurde das Modell ein Stück weit dahingehend modifiziert, als mit dem Verein für Ortsgeschichte kooperiert wird. In Frage kommende Grabmale sollen entlang der Mauer, die den alten vom neuen Friedhofsteil trennt, umgesetzt werden. (Die MSN berichteten in der April-Ausgabe). Wie Vereinsvorsitzender Alois Putzer nun mitgeteilt hat, liegen inzwischen die offiziellen Genehmigungen für die Versetzung der ersten drei Grabsteine vor. Damit soll noch in diesem Jahr begonnen werden. „Es wäre schön, wenn wir aus der Bevölkerung Spender finden könnten, die sich an den Kosten beteiligen würden“, so Putzer, der auf Interessenten hofft, die sich telefonisch unter 0621 794195 gerne melden können. *pbw*

**Infos zum Verein unter www.ortsgeschichte-feudenheim.de**

# Uraufführung „Martin Luther“

**FEUDENHEIM.** Am Sonntag, 21. Mai, findet die Uraufführung „Martin Luther – Oratorium mit szenischer Aufführung“ in der Kulturkirche Epiphanias statt. Die Musik stammt von Christiane Michel-Ostertun, die Texte von Ulrike Krumm. Durch Turba-Chöre, große und kleine Soli, Choräle und Kanons, mit pantomimischen Szenen, Kammermusik, vielfältigen Orchestrierungen, Glockengeläut und Orgel stellt dieses musikalische Singspiel vier Hauptereignisse der Reformation Luthers dar. Schauplätze sind der Wittenberger Marktplatz mit Thesenanschlag, der Wormser Reichstag, die internationale Tischrunde im Haus Luther mit Besuch von Katharina Melanchthon und Lukas Cranach und der evangelische Gottesdienst zur Einweihung der Torgauer Schlosskirche. Beteiligt an der Aufführung sind zahlreiche Ensembles aus Feudenheim und Umgebung. Auch das Publikum wird musikalisch mit einbezogen: Es wird als „Gemeinde“ gegen Ende der Aufführung bei zwei Lutherchorälen mitsingen. Karten sind vorab im Pfarramt in der Hauptstraße 37 sowie in der Buchhandlung Waldkirch (Hauptstraße 69) erhältlich. Der Eintritt kostet 18 Euro. Schüler und Studenten zahlen 12 Euro. *red/pbw*

# ASV verjüngt sein Vorstandsteam

## Neue Amtsinhaber ohne Gegenstimme gewählt

**FEUDENHEIM.** Der ASV Feudenheim hat einen Vorsitzenden. Rico Fotis folgt auf Gerd Geschwill, der nicht noch einmal angetreten war. Als Nachfolger wurde Rico Fotis vorgeschlagen. Fotis wohnt in Ilvesheim, wuchs jedoch in Feudenheim auf. Der 46-jährige IT-Manager spielte damals kurze Zeit Fußball in der ASV-Jugend, ehe er seine Leidenschaft für die asiatische Kampfkunst Taekwondo entdeckte. Nachdem er in verschiedenen Vereinen und auch in der Politik schon Führungspositionen übernommen habe, könne er es sich gut vorstellen, beim ASV als Erster Vorsitzender zu fungieren, so Fotis, dessen Ideen und Vorstellungen bei den anwesenden Mitgliedern offensichtlich gut ankamen. Denn er wurde ohne Gegenstimme zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Damit endete die Ära von Gerd Geschwill, der mit gebührendem Applaus verabschiedet wurde. Seit 2008 lenkte er mit seinem Vorstandsteam die Geschicke des ASV und hat sich nun nach neun Jahren als Erster Vorsitzender – zuvor zwei Jahren als Zweiter Vorsitzender – seinen „Vereinsruhestand“ mehr als verdient. Mit ihm schieden auch der Geschäftsführer Dieter Sohn und der Hauptkassier Peter Petersen aus ihren Ämtern aus. Der Posten des Zweiten Vorsitzenden war seit dem frühen Tod von Rolf Kreis im November 2016 unbesetzt. Als Nachfolger dafür schlug Rico Fotis ASV-Schiedsrichter und Pressewart Dennis Grießbach vor. Der gelernte Einzelhandelskaufmann, aktuell tätig als Projektassistent, kann trotz seiner jungen 26 Jahre auf eine reiche ASV-Vergangenheit zurückblicken. Sein Vater Ralf ist seit 35 Jahren in der Jugendabteilung des ASV tätig, und somit wuchs Grießbach quasi auf dem ASV-Gelände auf. Die Versammlung wählte auch ihn ohne Gegenstimme. Neue Hauptkassiererin ist Sabrina Geschwill, Tochter des bisherigen Vereinschefs. Den Vorstand komplettiert Lilli Gruber als alte und neue Schriftführerin. Beisitzer im Vorstand sind Gerd Geschwill, Bodo Gruber und Dirk Fischer. Zum neuen Fußballabteilungsleiter wurde Markus Pfenning gewählt, bisher stellvertretender Jugendleiter. Innerhalb der Abteilungen blieb alles wie gehabt, und die Versammlung bestätigte die bereits in den Abteilungssitzungen gewählten Abteilungsleiter Hans-Jürgen Illner (Jugendfußball), Hans-Peter Hess (Tennis), Sven Hellmich (Viet Vo Dao) und Ilona Kramm (Gymnastik). *red/pbw*

Gerd Geschwill mit dem neuen Vorstandsteam Rico Fotis, Sabrina Geschwill, Lilli Gruber und Dennis Grießbach (von links). Foto: zg/ASV Feudenheim

## SUDOKU-ECKE

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 6 | | | 1 | 4 | 3 | | |
| | | 7 | | 9 | 2 | 5 | 1 | |
| 9 | | | 5 | | | | 7 | |
| | | 5 | | | 9 | 4 | 6 | |
| 7 | 2 | | 4 | | | 8 | | 1 |
| | | | | 6 | 8 | | | |
| 2 | | | 6 | | | | | 3 |
| 8 | 9 | | | | | 6 | 2 | |
| | 5 | | | | | 1 | | |

LW Abwassertechnik e.K.
Beratung • Planung • Ausführung • Kundendienst
Not-dienst 24h
• Rohrreinigung
• Rohrsanierung
• Kamera Inspektion
• Kostenlose Beratung
Scheffelstraße 90
68259 Mannheim
info@lw-abwassertechnik.de
Telefon: 0621/73 61 97 77
Fax: 0621/73 61 97 78
www.lw-abwassertechnik.de

Schütz + Eckert OHG
Sanitär - Heizung
Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail:
schuetzundeckert@t-online.de
GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN
Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

Bau + Möbel Schreinerei
Mannheim-Feudenheim
Neckarstr. 19 im Hof
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

METZGEREI & PARTYSERVICE
HEILMANN
Mosbacher Straße 6a · 68259 MA-Wallstadt
Tel. 0621 / 704609
Bestellfax 7027432
Unsere Wurstwaren sind gluten- und lactosefrei
Nur das beste von Ihrem Metzger!
Mittagstisch auf Vorbestellung.
Gerne informieren wir Sie telefonisch über unsere Angebote!
Partyservice – Leckereien für Ihren Tisch!
www.partyservice-heilmann.de

GEBOREN AM 31.07.1947
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
NEU GEBOREN AM 22.01.2016

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwert-gerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Autohaus Hans Fink GmbH
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21/71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

„Die Welt braucht gute Nachrichten. Werden auch Sie Pate!“
Nähere Infos:
040-611 400
www.plan-deutschland.de
Plan International Deutschland e.V.
Bramfelder Str. 70 · 22305 Hamburg
Plan

# TERMINE

### FEUDENHEIM

➜ **Freitag, 19. Mai**
**19.30 Uhr,** „Ein Literarischer Frühlingsabend mit Ulrich Westermann“, Kultur-Events Feudenheim

➜ **Sonntag, 21. Mai**
**19 Uhr,** Uraufführung Martin Luther – Oratorium mit szenischer Aufführung, Kulturkirche Epiphanias

➜ **Donnerstag, 25. Mai**
**11 Uhr,** Vatertagstreffen in der Schmiede, GV Teutonia

➜ **Samstag, 27. Mai**
**16 Uhr,** Vernissage „Beschwingte Momente“, Kulturtreff Feudenheim

➜ **Sonntag, 28. Mai**
**10.30 Uhr,** „Eine Reise in die Nostalgie“, Helmut und Lotte Linde, Vereinsgelände Geflügelzuchtverein

➜ **Donnerstag, 1. Juni**
**19 Uhr,** Gemeindeversammlung Bonhoefferhaus mit Ausstellung Wettbewerbsergebnisse für Gemeindehaus und Kita bei der Johanneskirche

### WALLSTADT

➜ **Sonntag, 21. Mai**
**17 Uhr,** Luther in Musik und Texten, Spielleute Gisamani, Kapelle Maria Magdalena, Straßenheim

➜ **Donnerstag, 25. Mai**
**11-18 Uhr,** Vatertagsfeier Motorsportclub, Merowingerstraße 27

➜ **Sonntag, 28. Mai**
**14 Uhr,** Teilnahme der IWV am Festumzug „1100 Jahre Heddesheim

➜ **Donnerstag, 1. Juni**
**15 Uhr,** Gemütlicher Nachmittag mit der AWO, Jugendraum Sportplatz

➜ **Sonntag, 4. Juni**
**17 Uhr,** „Belle qui tiens ma vie“ / Facetten der Liebe, Konzert, Kapelle Maria Magdalena, Straßenheim

### NEUOSTHEIM

➜ **Mittwoch, 17. Mai**
**17-18 Uhr,** Das Horoskop der Bäume; Rundgang über den keltischen Baumpfad, Luisenpark

➜ **Donnerstag, 18. Mai**
**18 Uhr,** Boule Treff, Bärwindplatz, immer donnerstags
**19.30-20.30 Uhr,** „Fünfzig mal Mund auf in China“, Vortrag von Oliver Radtke, Luisenpark, Chinesisches Teehaus

➜ **Sonntag, 21. Mai**
**11-12 Uhr,** Musik-Matinee mit den Suzuki Geigenschülern, Luisenpark, Chinesisches Teehaus
**15 Uhr,** Mo‘ Roots mit Ray Mahumane, Susan Horns Kultkonzert-Session, Luisenpark, Konzertmuschel

➜ **Donnerstag, 25. Mai**
**14+16 Uhr,** Phantasiothek: „Der letzte Drache“, Micha Steinhauers Mut-Mitmachtheater: Schauspiel, Puppenspiel und Musik, Luisenpark

➜ **Sonntag, 28. Mai**
**15 Uhr,** Poetry Slam, Dichtkunst Performance, Luisenpark

➜ **Mittwoch, 31. Mai**
**15-16 Uhr,** „Grüne Stunde“: Hexen-, Heil- und Wunderkräuter, Führungen, Luisenpark
**15.30 Uhr,** Original Odenwald Set, Blas- und Volksmusik, Konzert, Luisenpark

### OSTSTADT

➜ **Samstag, 20. Mai**
**10 Uhr,** Tag der Artenvielfalt, Treffpunkt Wasserturm

➜ **Sonntag, 4. Juni**
**ab 15 Uhr,** SRH-Marathon, Augustaanlage

# Seltene Pflasterfugenflora und Stadtbäume im Wandel der Zeit

## Tag der Artenvielfalt am 20. und 21. Mai

**OSTSTADT/FEUDENHEIM.** Naturliebhaber aufgepasst: Die Stadt Mannheim organisiert zum neunten Mal den Tag der Artenvielfalt, um zu zeigen, wie faszinierend vielfältig die Natur in Mannheim ist. Am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Mai, nehmen Fachleute aus Biologie und Naturschutz Interessierte mit auf Entdeckungstouren durch Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Wälder und Gärten. Es gibt Veranstaltungen speziell für Kinder, bei denen die Kleinen sich im Wald austoben oder Insektenhotels bauen können. Spannende Exkursionen machen bestimmte Tiere zum Thema. Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala weiß den Einsatz der Ehrenamtlichen zu schätzen: „Die Menschen, die die Veranstaltungen durchführen, teilen ihr reiches Wissen und ihre Leidenschaft mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ich hoffe, dass der Funke vielfach überspringt! Denn wenn es um ein grünes, artenreiches Mannheim geht, erreichen wir gemeinsam am meisten.“ Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Wie auch eine Tour in der Oststadt, die sich die Frage stellt: „Wie grün ist die Oststadt?“ Sie ist ja gefühlt das vielleicht beliebteste Wohngebiet in Mannheim. „Grün“ ist sie mit ihren zahlreichen Gärten und Parkanlagen, doch ist sie bei wilden Tier- und Pflanzenarten genauso beliebt wie bei den Menschen? Auf dieser Tour entdecken die Teilnehmer seltene Pflasterfugenflora, wilde Getreidearten, beeindruckende Farnmauern und vieles mehr. Veranstalter: Sdravko Vesselinov Lalov, Treffpunkt: Innenstadt, am Wasserturm, Treppe, Samstag, 20. Mai, 10 Uhr. Dauer: etwa zwei Stunden.

Stadtbäume im Wandel der Zeit: Eine Fahrradtour zu den Naturdenkmalen steht am 21. Mai in Feudenheim auf dem Programm. Denn: Alte Stadtbäume sind Zeitzeugen aus der Vergangenheit. Sie beindrucken mit ihrer Mächtigkeit und ihrem Alter. In Mannheim sind über 60 Bäume als Naturdenkmale ausgewiesen. „Wir fahren mit dem Fahrrad zu ihnen und erfahren, was die unterschiedlichen Baumarten für die Artenvielfalt in Mannheim leisten. Außerdem wird erklärt, wie Bäume mit der zunehmenden Siedlungsdichte klarkommen und wie sie auf den Klimawandel reagieren“, so die Veranstalter vom BUND Mannheim, Gabriele Baier. Treffpunkt: Feudenheim, Endhaltestelle der Linie, am Sonntag, 21. Mai, 14 Uhr. Dauer: zwei bis drei Stunden. Alle Veranstaltungen werden übrigens für das Agenda-Diplom anerkannt. *red/nco*

**Weitere Informationen unter www.mannheim.de/artenvielfalt.**

Auch Exkursionen in die Natur stehen auf dem Programm der Tage der Artenvielfalt. Foto: Stadt Mannheim

# Achterbahnfahrt der Gefühle begeistert

## Erfolgreiche zweite Auflage von Malte Zimdahls „Gefühlsbedingt“

**FEUDENHEIM.** Über gut 150 Zuschauer freuten sich die Feudenheimer Kultur-Events bei der zweiten Auflage von „Gefühlsbedingt“, dem aktuellen Programm des Klavierkabarettisten Malte Zimdahl. 90 Minuten lang begeisterte er das Publikum mit seinen Interpretationen der Stücke des bekannten Kabarettisten Bodo Wartke sowie einer Reihe eigener Kompositionen. Was alle Lieder an diesem Abend einte, war ihre enge Bezugnahme auf alltägliche Gefühle, die jeder Mensch kennt – es ging „gefühlsbedingt“ zu. Los ging es mit Wartkes Stück „Guten Abend“, in dem Zimdahl mit der Mutmaßung, die anwesenden Gäste hätten „bestimmt eine ganze Menge Eintrittsgeld geblecht“, sofort für große Heiterkeit sorgen konnte. Und so markierte dieses Stück zugleich den Startschuss für eine mitreißende Achterbahnfahrt der Gefühle, von humoristisch vorgetragenen Rachegelüsten gegenüber der eigenen Ehefrau („Ja, Schatz“) über die häufig unangenehmen Folgen allzu übertriebener Schüchternheit in „Ich trau mich nicht“, bis hin zu einem in allen erdenklichen Sprachen intonierten Liebeslied. Zusätzliche Würze erhielt das Programm durch die Gastauftritte von Zimdahls Schwester Noëmi an der Geige und der A-cappella-Gruppe „The Chorissimen“ aus Heidelberg. Das Publikum durfte an liebevoll hergerichteten Tischen Platz nehmen, umgeben wurde der Saal von kleinen Bäumen. Einige Stände an der Rückwand des Saals boten schmackhaftes Fingerfood, Kuchen und Cocktails an. Der Abend fand mit Wartkes „Schlaflied“ und dem von Zimdahl und den Zuschauern gemeinsam gesungenen „La le lu“ seinen Abschluss.

Die nächste Veranstaltung der Kultur-Events findet bereits am Freitag, 19. Mai, statt. „Ein Literarischer Frühlingsabend mit Ulrich Westermann“ heißt sie, und der Schauspieler Ulrich Westermann liest im „Loppis“, Ziethenstraße 43, aus André Kubiczeks „Skizze eines Sommers“. Im zweiten Teil des Abends bringt er Joachim Meyerhoffs „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ zu Gehör. Beginn der Vorstellung ist um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. *red/pbw*

**Weitere Infos unter www.feudenheimer-kultur-events.com**

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Entscheidungen treffen ist nicht immer einfach.
Die letzten Dinge bestimmen?
Wir helfen Ihnen dabei.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

## KOMPAKT

### Beschwingte Momente im Kulturtreff

**FEUDENHEIM.** Mit „Beschwingte Momente“ überschreibt die Karlsruher Künstlerin Jutta Klippstein ihre Ausstellung von Bildern, die am Samstag, 27. Mai, um 16 Uhr im Feudenheimer Kulturtreff eröffnet wird. Die staatlich geprüfte Übersetzerin malt seit 2009 und bildet sich in den freien Ateliers von Sylvia van de Pol und Eva Balogh weiter. Ihre zartfarbenen Acrylwerke waren bisher in zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen zu sehen. Die Ausstellung in der Hauptstraße 52 a ist vom 27. Mai bis zum 25. Juni immer samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr geöffnet (Pfingstwochenende ausgenommen). *red*

### Vatertag bei den Sängern

**FEUDENHEIM.** Der GV Teutonia lädt Mitglieder und Freunde ein, am Donnerstag, 25. Mai, ab 11 Uhr den Vatertag mitzufeiern. Das Fest in der Schmiede, Pfalzstraße 9, beginnt um 11 Uhr. Passend zum Ort wird „Schmiedebraten“ angeboten, später dann Kaffee und Kuchen. *pbw*

## UNSER TEAM VOR ORT

**Heike Warlich-Zink (Redaktionsleitung Ost)**
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 31
Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

**Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung Mitte)**
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

**Birgit Schnell (Anzeigenberatung Mitte/Ost)**
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail:
b.schnell@sosmedien.de

## UNSERE TERMINE 2017

| Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) | Themen der Sonderseiten |
|---|---|
| **9. Juni** (29. Mai) | Fahrrad-Jubiläum |
| **7. Juli** (26. Juni) | Freizeit Stadtteilfest Schwetzingerstadt |
| **18. August** (7. August) | (Kurz-)Urlaub in der Region |
| **15. September** (4. September) | Rund ums Haus |
| **6. Oktober** (25. September) | Gesundheit/Kerwe Feudenheim |
| **27. Oktober** (16. Oktober) | Lange Nacht der Kunst und Genüsse |
| **24. November** (13. November) | Advent/Essen & Trinken |
| **15. Dezember** (4. Dezember) | Weihnachten |

Auf Wiedersehen am 9. Juni